

zurück. Für die Gestaltung der Grundsteuer insbesondere, zu der die Vorarbeiten mit der größten Sorgfalt ausgeführt wurden, war in Sachsen wie anderwärts die damals in landwirtschaftlichen Kreisen wohl ziemlich allgemein herrschende Ueberzeugung maßgebend, daß eine relativ unänderliche Steuer den Interessen der Bodenbauer förderlicher sei, als eine solche, welche jeder Reclamation sofort mit Steuererhöhung folgt.

Daß man nicht daran gedacht hat, eine procentual gleichmäßige Belastung des Grundbesitzes mit den übrigen Erwerbsarten herbeizuführen, geht wohl am einfachsten daraus hervor, daß man doch sonst unmöglich hätte eine Steuererhöhung zu 10 Procent Reinertrag mit 9 Pfennigen — 9 Procent besteuern können, während die Taxen für die Personalsteuer, die sich, wo der Procentfuß in Ziffern ausgedrückt ist, nirgends über 2 1/2 Procent erhebt, daneben bemerke die Regierung zur Budgetvorlage für die Jahre 1844 und 1845, in welcher die Grundsteuer, zum ersten Male nach dem neuen Gesetze, auf den durchschnittlichen Durchschnitt dessen normirt wurde, was die Grundsteuer seit 100 Jahren ergeben hatten: es hies diese Summe den Steuerpflichtigen recht wohl angeschlossen werden, denn wenn sie auch den im Jahre 1839 ausgebrachten Betrag um etwas übersteige, so werde dies doch durch den Zutritt der bisher steuerfreien Grundstücke mehr als ausgeglichen. Also Vergleichung mit dem früheren Zustande, aber nicht mit der Gewerbesteuer. Beide Kammern traten dem Regierungsvorschlage bei.

Der für Aufhebung der früheren Realbesteuerungen genährten Entschädigung, welche eine Summe von ca. 4 Millionen Thlr. erfordert, liegt, wie der Berichtsteller orenmäßig nachweist, ebenfalls der Gedanke zu Grunde, daß die Grundsteuer als eine dauernde Last den Werth des Grundbesitzes um ihren capitalisirten Betrag mindere, und daß es unbillig sein würde, durch plötzliche Aufhebung einer solchen Last die derzeitigen Besitzer, welche die fraglichen Grundstücke eben wegen der Besteuerung theuer erworben, zu schädigen — ein Satz, dessen Richtigkeit, bekundigt gesagt, die Minorität weiterhin gegen die Grundsteuererhebung, die ein reines Geschenk für die derzeitigen Besitzer bilden würde, verwerthet.

Der Berichtsteller schließt seinen Rückblick auf die zur Ausführung der Verfassung unternommenen Gesetzgebungsarbeiten mit der Bemerkung: „So war die Steuerreform in Sachsen im Hinblick auf §. 39 der Verfassungsurkunde, so wie man ihn damals auslegen zu müssen glaubte, und — das darf hinzugefügt werden — im Allgemeinen zur Befriedigung durchgeführt. Auch außerhalb Sachsens war das Urtheil darüber vielfach ein günstiges.“

Auf der andern Seite sind jedoch mit der Zeit auch die Mängel unserer Steuerfassung mit der Zeit immer mehr hervorgetreten. Sehr bald wurde über Ungleichheiten innerhalb der Grundsteuer geflagt, so daß bereits zu Anfang der 50er Jahre die Regierung sich zu einer commissarischen Erörterung veranlaßt sah, die jedoch zu keinem praktischen Ergebnisse führte. Das jetzt von den Grundbesitzern vorzugsweise als drückend empfunden wird, ist einmal die nach und nach zu Tage getretene große Ungleichheit im Werthe der Steuerleistungen, über die neben den zu hoch belasteten auch solche Klagen, welche weniger auf Hypothek geliehen bekommen, weil ihre Grundstücke mit verhältnismäßig zu wenig Steuerleistungen belegt sind, sodann aber die schon oben besprochene Nichtberücksichtigung der Pachtzinsen.

Wegen der Mängel der Gewerbe- und Personalsteuer verweist der Bericht in der Hauptsache auf die sachkundige Kritik in dem Gutachten der Revisionscommission, hinzuweisend, „daß mit derselben auch die Gutachten der Handels- und Gewerbeämtern in Einklang stehen, daß in den letzteren namentlich auch Einrichtungen, auf die früher großer Werth gelegt wurde, wie die sogenannte lauffähige Quote, unumwunden als mit den Verhältnissen der Gegenwart nicht mehr vereinbar anerkannt sind.“ Was aber endlich das Verhältniß beider Steuerarten zu einander anlangt, so mußte, sagt der Bericht, „aus ihrer gänzlichen Verschiedenheit unvermeidlich der Uebelstand sich ergeben, daß eine gleichmäßige, parallele Entwicklung beider ausgeschlossen blieb. Der stabile Charakter der Grundsteuer, der bewegliche der Gewerbe- und Personalsteuer verlag sich zunächst in den Ertragsarten aus, welche dieselben bei ihrer Einführung ergaben und welche sie jetzt ergeben; stellt man die Ziffern für 1844, als das erste Jahr nach der Grundsteuerreform, mit denen für 1870 zusammen, so erhält man folgenden Bild. Es haben zu der durch directen Steuern ausgebrachten Gesamtsumme (= 100 Procent) beigetragen:

Table with 4 columns: Year, Tax Type, Amount, Percentage. Rows for 1844 and 1870, comparing Grundsteuer and Personalsteuer.

*) Während wir dies schreiben, kommt uns die vom ersten Congress deutscher Landwirthe gekrönte Preischrift von Leistikow zu: „Die Landwirtschaft unter dem Einflusse des in Norddeutschland herrschenden Steuerwesens“ (Berlin 1872). Wir ersehen daraus mit großem Interesse, daß der Verfasser sich entschieden gegen Erhebung der Grundsteuer durch eine Einkommensteuer ausspricht. Er erwidert darin u. a. eine Gefahr für die fortschreitende Verbesserung des Bodens und den Aufschwung der Landwirtschaft. „Denn“, sagt er S. 107, „jede durchgreifende und erfolgreiche Reclamation würde den Anlaß zu einer höheren Einschätzung geben und von dem Erlöse sofort ein Theil eingezogen werden können“ gegen Ankaufmehlschätzungen zur Behinderung dieser Consequenz lasse sich aber auch mancherlei einwenden.

Der Reinertrag der Grundsteuer kommt noch dazu ausschließlich auf die nach Werth abgeschätzten Gebäude, also vorwiegend auf den städtischen Grundbesitz; während die auf dem Grund und Boden mit Einschluß der landwirtschaftlichen Wirtschaftsgüter haftenden Steuerleistungen gleichmäßig in der Höhe von 34,25 Millionen geblieben sind, haben die Steuerleistungen bei den nach Werth abgeschätzten Gebäuden sich von 13,75 Millionen im Jahre 1843 auf 23,25 Millionen im Jahre 1871, also um 70 Procent vermehrt.“

Allerdings, wird hinzugefügt, sei der Reinertrag der Gewerbe- und Personalsteuer in der Hauptsache auf die Vermehrung der Industrie und des mobilen Vermögens zurückzuführen; so sei auch die Zahl der Handel- und Industrie selbstständig Beschäftigten von 1849 bis 1861 von ca. 467,000 auf ca. 666,000 gewachsen, während die Zahl der in der Land- und Forstwirtschaft selbstständig Beschäftigten in dem gleichen Zeitraum sich von 320,739 auf 302,233 vermindert habe. Andererseits ist aber (was der Bericht an dieser Stelle nicht erwähnt) der Werth der landlichen Grundstücke seit 1843 durchschnittlich allermindestens auf das Doppelte oder wohl auf das Dreifache gestiegen und sonach die Grundsteuer in der That jetzt relativ weit niedriger. Von den Unterabtheilungen der Gewerbe- und Personalsteuer sind einzelne, zumal wo hohe Sätze gegeben sind, ungleichmäßig hinter der Vermehrung des mobilen Vermögens zurückgeblieben, während bei anderen die Erträge theils vermehrt, theils in Folge der Nachtragsgesetze von 1850, 1852, 1858 und 1868 wohl in gleichem, wenn nicht stärkerem Maße als das Einkommen gewachsen sind. Die Zunahme ist sehr ungleich, so hat sich die Gewerbe- und Personalsteuer im Verhältnis von 100 : 677, die der Fabrikanten von 100 : 428, die der Handwerker dagegen nur von 100 : 190 vermehrt.

Am empfindlichsten ist der Mangel jeglichen Maßstabs zur Vergleichung der Grundsteuer mit der Gewerbe- und Personalsteuer hervorgetreten, so oft es sich darum handelt, durch Steuerzuschläge den jeweilig in außerordentlicher Weise erhöhten Staatsbedarf auszufüllen. Waren beide einander gleichartig, so würde kein Grund vorliegen, sie bei den Zuschlägen in verschiedener Weise zu behandeln. Das ist aber eben nicht der Fall, namentlich erstreckt sich auf die Zuschläge keineswegs die Gleichheit der Grundsteuer mit einer am Boden haftenden Rente; und so hat man sich bei Festsetzung der Zuschläge lediglich auf Compromisse angewiesen gesehen. In Folge dessen sind zur Grundsteuer in solchen Fällen immer nur 1 oder 2 Pf. auf die Einheit, also 1/2 oder 2/3 des Normalbetrags, zur Gewerbe- und Personalsteuer dagegen ein halber oder ein ganzer, zuletzt 2/3 oder 4/5 eines Jahresbetrags zugeschlagen worden. Setzt man den Gesamtbetrag der beiderseitigen Zuschläge — 100, so haben dazu beigetragen

Table with 3 columns: Year, Tax Type, Percentage. Rows for 1849, 1859, 1869.

Die Gesichts der städtischen Verhandlungen zeigt denn auch, daß vorzugsweise an diesem Punkte ein tieferer Zwiespalt der Meinungen entstanden ist. Die Reformbewegung hat gerade aus den Klagen der Gewerbesteuerpflichtigen, welche sich namentlich 1867 durch das Verhältniß der beiderseitigen Zuschläge beschränkt erachteten, wesentliche Nahrung gezogen, denn diese boten Veranlassung, das früher schon in Deputationsberichten und sonst berührte procentale Verhältniß der Belastung, welches die beiden Steuerarten überhaupt repräsentiren, zum Gegenstand eingehender Erörterungen zu machen und Anträge daran zu knüpfen.

So viel wird jetzt allseitig anerkannt, daß es unerlässlich geworden ist, einen festen Maßstab zu finden, nach welchem beide Theile zu den wachsenden Staatslasten beitragen sollen. Dabei entsteht aber wieder die Frage, ob man denselben auf denjenigen Betrag, welcher über das sogenannte Ordinarium hinausgeht, beschränkt, oder von diesem letzteren Begriffe ganz absehen und allgemein die Besteuerung des Grundbesitzes mit derjenigen der übrigen Erwerbquellen unter einem gemeinschaftlichen Renner bringen oder endlich einen Mittelweg einschlagen will.

Für den ersten Weg entscheidet sich in ihrem der Regierung erstatteten Gutachten die Handels- und Gewerbeämtern zu Gunsten. Dieselbe will den gegenwärtigen Gesamtbeitrag der Liegenschaftsgrundsteuer, der Gebäudesteuer und der Gewerbe- und Personalsteuer contingentirt — und nur den über die Summe dieser gegenwärtigen drei verschiedenen Gesamtbeiträge hinaus noch erforderlichen Staatsbedarf von sämmtlichen Steuerpflichtigen durch eine allgemeine persönliche Steuer aufgebracht wissen. In der Deputation hat dieser Vorschlag keinen Anklang gefunden; gegen ihn ist u. a. das praktische Bedenken erhoben worden, daß die den Grundbesitzern aufzulegende persönliche Steuer danach den Charakter einer außerordentlichen Steuer erhalten und sich um so schwerer einbürgern, und daß namentlich die Führung des Katasters im Verhältnis zum Ertrage zu kostspielig sein würde.

Direct entgegen steht derjenige Vorschlag, zu welchem die Revisionscommission von 1868 nach dem Schüttern aller Einigungsversuche am Schlusse ihrer Beratungen sich angelangt sah: an Stelle der gesammten bisherigen directen Steuern die Einkommensteuer zu setzen. Dieser Vorschlag, welcher mit dem Votum der zweiten Kammer aus dem vorigen Landtage im Wesentlichen übereinstimmt, ist von der Majorität der Deputation wieder aufgenommen; indem derselbe mit dem bisherigen Systeme vollständig

bricht, gewährleistet er die vermehrte parallele Entwicklung in der Besteuerung des Grundbesitzes ansehnlich am einfachsten und gründlichsten.

Zwischen diesen beiden Vorschlägen sind verschiedene Mittelwege denkbar, welche einerseits ebenfalls eine gleichmäßiger Entwicklung der Steuerverhältnisse für die Zukunft anbahnen, andererseits aber den Anschlag an das Bestehende bewahren. Unter ihnen verdient vor allen Erwähnung derjenige, welcher I. B. der Revisionscommission von ihrer ersten Subcommission empfohlen wurde und der sich durch folgende Punkte charakterisirt:

- 1) Die Grundsteuer wird nach verbesserter Abschätzung zu einem niedrigeren Betrage erhoben.
2) Außerdem wird das gesammte wirkliche Einkommen der Grundbesitzer ebenso wie alles übrige Einkommen unter Abzug der Passivzinsen und progressiv besteuert.
3) Der erhöhte Staatsbedarf wird nur durch die allgemeine persönliche Steuer aufgebracht, auf die Grundsteuer also keine Zuschläge gelegt.

Dieser letztere Vorschlag hätte im Schooße der Revisionscommission ohne Zweifel die Majorität erlangt, wenn nicht ein Punkt sofort mit in die Abstimmung wäre hineingezogen worden, hinsichtlich dessen die Ansichten — mehr noch der Form, als der Sache nach — vielfach getheilt waren: die Höhe der beizubehaltenden Grundsteuer. Im Wesentlichen daselbe ist es, was auch die Regierung beim vorigen Landtage beantragte. Jetzt hat die Deputations-Minorität diesen Vorschlag wieder aufgenommen und, was die Höhe der beizubehaltenden Grundsteuer anlangt, in einer Weise präcisirt, welche den Forderungen der landwirtschaftlichen Mitglieder der Revisionscommission mehr als Genüge leistet.

Darin stimmt aber die Minorität mit der Majorität überein, daß die einzuführende persönliche Steuer die Einkommensteuer, und zwar (dies gegen 1 Stimme) auf den unteren Stufen in der etwas modificirten Form der Classensteuer sein soll. Verschiedenheit der Ansichten herrscht ferner darüber, ob und in welchem Maße zwischen den einzelnen Arten des Einkommens ein Unterschied in Bezug auf die Höhe der Besteuerung zu machen sei. Die Minorität ist für den Fall der Annahme ihres Compromißvorschlags gegen eine weitere Unterscheidung, sowie in Betreff der unteren Grenze der Steuerpflicht. Weitere Differenzen bestehen in Bezug auf Maß und Grenze der Progression, auf die Ausdehnung der Declarationspflicht, auf die Organisation der Abschätzungscommissionen.

Endlich hat die Deputation auch die Frage einer gleichzeitigen oder successiven Reform der indirecten Steuern in den Bereich ihrer Erörterungen gezogen. Diesem Punkte ist — nach der Einleitung, die wir vorstehend zu skizziren versucht haben — Abschnitt I. des zweiten Theiles gewidmet, Abschnitt II. bis XII. dienen zur Ausführung der eben angezeigten Vorschläge für die Reform der directen Steuern. Zum Schlusse folgt dann noch eine Besprechung der eingegangenen 182 Petitionen, von denen jedoch die große Mehrzahl nur eine Wiederholung zweier in den landwirtschaftlichen Vereinen u. i. w. colportirten Schemata sind.

Wir werden uns im folgenden auf eine Besprechung der Deputationsvorschläge selbst beschränken.

Literatur.

* Leipzig, 17. October. Angeht die Luftfahrt, welche am nächsten Sonntag von hier aus stattfinden soll, fühlen wir uns verpflichtet, auf folgendes Werk aufmerksam zu machen: „Aufstiege von J. Kaiser, C. Flammarion, W. v. Houelle und G. Tissandier. Mit einem Anhang über die Ballonfahrten während der Belagerung von Paris.“ Frei aus dem Französischen. Eingeführt durch Hermann u. W. in 8. Mit 1 Chromolithographie, 42 großen Holzschnitten und 64 Kleinern im Text. Kl. 4. Elegant gebunden. Preis 3 Thlr. Die Bemerkung der Ballons zu Forschungen im Reiche der Welten und der Meteorologie ist zwar schon vor mehr als einem Menschenalter versucht worden; aber in ausgebreiteter Weise hat sie erst während des letzten Jahres in Frankreich und England stattgefunden, und das vorliegende Werk giebt Bericht über die derartigen Unternehmungen. Es zeigt die Ausrichtung der Ballons, die Schwierigkeiten der Fahrt und die Beschränkungen der Fahrt und der Landung; es giebt — ohne sich in spreche Untersuchungen zu verlieren — eine fülle anregender Beobachtungen und veranschaulicht endlich auch das poetische und maleische Interesse nicht, welches die vor dem Auge des Lesers sich vorüberziehenden Scenen der Landschaft und des Himmels bieten. Gegenüber diesen großen und wesentlich stichlichen Bildern führt der Anhang mitten in das Drama des deutsch-französischen Kriegs und erzählt von den Helden der Pariser Revolutionen, die über den Häuptern der deutschen Heere hinwegzogen und verführten, die Hölle und Hoffnungen der belagerten Hauptstadt ins Land hinausjagten und so wenn nicht die Befreiung doch die wirksamere Bekämpfung derselben zu ermöglichen. Das alles ist in lebensvoller Darstellung geschildert und zugleich durch eine große Zahl von Illustrationen (107) veranschaulicht, so daß das Buch in jeder Beziehung eine äußerst genaug und lehrreiche Lectüre bietet und besonders auch der teileren Jugend empfohlen werden darf. Wir können auf Grund eigener Erfahrung die Versicherung geben, daß die Lectüre dieses Buches den höchsten Genuß gewährt und namentlich für die heranwachsende Litteraturwelt außerordentlich segensreich und belehrend ist. In den folgenden Nummern werden wir noch einen längeren Auszug aus demselben mittheilen.

Musikalisches.

Vom Componisten Edmund Kaefer, dessen Werte neuerdings in der vom Braunschweigischen Hofcapellmeister Franz Adt redigirten „Musikalischen Welt“ beifällige Aufnahme gefunden, ist soeben Opus 127 „Reiziger Rosenthal-Walzer“ für Pianoforte zu zwei Händen erschienen, wozu hiermit das musikalische Publicum ganz besonders anmerksam gemacht wird. Derselbe ist zu beziehen durch Oeme's Buchhandlung, Universitätsstraße.

Table with 4 columns: City, Temp. at 5 AM, City, Temp. at 5 AM. Rows for Brüssel, Gröningen, Valencia, Brest, Paris, Bordeaux, Marseille, Toulon.

Table with 4 columns: City, Temp. at 5 AM, City, Temp. at 5 AM. Rows for Memel, Königsberg, Danzig, Posen, Pultus, Berlin, Stettin, Breslau.

Tageskalender.

Landwehr-Bureau Carolinenstraße Nr. 12.
Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 7-4 Uhr.
Bolsbibliothek (Ricolaistr. 39, im Gartenhaus im Seitengebäude port.) 7-3 Uhr.
Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Von Montag bis Freitag, von 8 Uhr ununterbrochen bis 12 Uhr.
Städtische Bibliothek. Expeditionszeit: Von Montag bis Freitag, von 8 Uhr ununterbrochen bis 12 Uhr.
Städtische Bibliothek. Expeditionszeit: Von Montag bis Freitag, von 8 Uhr ununterbrochen bis 12 Uhr.
Städtische Bibliothek. Expeditionszeit: Von Montag bis Freitag, von 8 Uhr ununterbrochen bis 12 Uhr.

Theater. (241. Abonnement-Vorstellung.)

Zum ersten Male wiederholt: Die Fabrik in Niederbronn. in 5 Acten von Ernst Wichert. (Regie: Herr von Strang.)

Personen: Herr von Strang, Dr. Stürmer, Frau Bachmann, Frau Götter, Dr. Grans, Frau Götter, Dr. Zeller, Dr. Engelhardt, Dr. Trost, Dr. Eich, Frau Götter, Dr. Witt, Dr. Schwenck, Dr. Koch, Frau Lemmel, Frau Reppert, Frau Ritter.

Abgang der Personengüter von Leipzig nach Pagan 5. 25. früh, Ankunft derselben in Leipzig 8. Abends.

Bekanntmachung.

Bestellen wurden allhier erhaltener Anzeige zufolge 1) ein Ballen, sign. M. F. 1, ca. 300 K schwer, enthaltend: 25 Dutzend bunte Schafleder, zwei Dutzend lazierte Kalbleder...

deville-Theater.

Gold wie Honig! Feste mit 4 Acten und 5 Bildern von E. Jauffen. Anfang 7 1/2 Uhr. im Parquet 10 w. Sperrplätze 7 1/2 w. Parterre u. 1. Gallerie 3 w.

deville-Theater.

Gold wie Honig! Feste mit 4 Acten und 5 Bildern von E. Jauffen. Anfang 7 1/2 Uhr. im Parquet 10 w. Sperrplätze 7 1/2 w. Parterre u. 1. Gallerie 3 w.

deville-Theater.

Gold wie Honig! Feste mit 4 Acten und 5 Bildern von E. Jauffen. Anfang 7 1/2 Uhr. im Parquet 10 w. Sperrplätze 7 1/2 w. Parterre u. 1. Gallerie 3 w.

deville-Theater.

Gold wie Honig! Feste mit 4 Acten und 5 Bildern von E. Jauffen. Anfang 7 1/2 Uhr. im Parquet 10 w. Sperrplätze 7 1/2 w. Parterre u. 1. Gallerie 3 w.

deville-Theater.

Gold wie Honig! Feste mit 4 Acten und 5 Bildern von E. Jauffen. Anfang 7 1/2 Uhr. im Parquet 10 w. Sperrplätze 7 1/2 w. Parterre u. 1. Gallerie 3 w.

deville-Theater.

Gold wie Honig! Feste mit 4 Acten und 5 Bildern von E. Jauffen. Anfang 7 1/2 Uhr. im Parquet 10 w. Sperrplätze 7 1/2 w. Parterre u. 1. Gallerie 3 w.

Borr. (Hannover, Bremen, Köln). — 10. 35. Borm. — 2. 25. Nachm. (Kassel, Nordhausen). — 6. 52. Nachm. (Kassel, Nordhausen). — 7. 36. Abends. — *8. 50. Abends (Kassel, Köln, Nordhausen). — *9. 41. Abends (Köln via Stendal, Hannover, Bremen).

Bekanntmachung.

Bestellen wurden allhier erhaltener Anzeige zufolge 1) ein Ballen, sign. M. F. 1, ca. 300 K schwer, enthaltend: 25 Dutzend bunte Schafleder, zwei Dutzend lazierte Kalbleder...

Bekanntmachung.

Am 6. d. M. ist in dem Eiferflusse der nächststehend angeführter beschriebene Leichnam eines unbekanntes, anscheinend dem Arbeiterhande angehörigen Mannes, beseitigt mit den unten verzeichneten Effecten, aufgefunden worden.

Bekanntmachung.

Am 6. d. M. ist in dem Eiferflusse der nächststehend angeführter beschriebene Leichnam eines unbekanntes, anscheinend dem Arbeiterhande angehörigen Mannes, beseitigt mit den unten verzeichneten Effecten, aufgefunden worden.

Bekanntmachung.

Am 6. d. M. ist in dem Eiferflusse der nächststehend angeführter beschriebene Leichnam eines unbekanntes, anscheinend dem Arbeiterhande angehörigen Mannes, beseitigt mit den unten verzeichneten Effecten, aufgefunden worden.

Bekanntmachung.

Am 6. d. M. ist in dem Eiferflusse der nächststehend angeführter beschriebene Leichnam eines unbekanntes, anscheinend dem Arbeiterhande angehörigen Mannes, beseitigt mit den unten verzeichneten Effecten, aufgefunden worden.

Bekanntmachung.

Am 6. d. M. ist in dem Eiferflusse der nächststehend angeführter beschriebene Leichnam eines unbekanntes, anscheinend dem Arbeiterhande angehörigen Mannes, beseitigt mit den unten verzeichneten Effecten, aufgefunden worden.

Bekanntmachung.

Am 6. d. M. ist in dem Eiferflusse der nächststehend angeführter beschriebene Leichnam eines unbekanntes, anscheinend dem Arbeiterhande angehörigen Mannes, beseitigt mit den unten verzeichneten Effecten, aufgefunden worden.

Bekanntmachung.

Am 6. d. M. ist in dem Eiferflusse der nächststehend angeführter beschriebene Leichnam eines unbekanntes, anscheinend dem Arbeiterhande angehörigen Mannes, beseitigt mit den unten verzeichneten Effecten, aufgefunden worden.

einer Wohnung in Nr. 19 der Marienstraße zur nämlichen Zeit;

ein brauner Kattin-Überzieher mit Sammettragen, zwei Reihen Vestingknöpfen, Klappentaschen und schwarzem Wollstofffutter, darin ein weißes Taschentuch, geg. L. R., und ein Hausschlüssel, im Durgeller am gestrigen Nachmittags;

ein Frauenmantel von dunkelblauem Sammet, neu, mit Reizbesatz und Fuchswammenfutter aus einem Geschäftlocal in Nr. 63 des Brühl innerhalb der letzten zehn Tage.

Einige Zeichnungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Täter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 17. October 1872. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Dr. Räder. Ratsch.

Die Firma Leipziger Spiegelmanufaktur Joseph Epp & Co. in Leipzig ist erloschen, Solches auch vermöge Anzeige vom 12. lauf. Mon. heute auf Fol. 2977 des Handelsregisters für hiesige Stadt verlautbart worden.

Zufolge Anzeige vom 12. dieses Monats sind heute die neuerrichtete Firma Leipziger Spiegelmanufaktur Röcher & Co. in Leipzig (Kochstraße Nr. 13)

Inhaber Herr Albert Eduard Röcher, Kaufmann hier und Herr Friedrich Herrmann Schiebel, Olfar hier auf Fol. 3014 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 15. October 1872. Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Rettler. Georgi.

Zufolge Anzeige vom 10. lauf. Mts. ist heute die neu errichtete Firma Gustav Weiße in Leipzig (Eisenbahnstraße Nr. 5)

Inhaber Herr Heinrich Gustav Weiße daselbst auf Fol. 3015 des Handelsregisters für Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 15. October 1872. Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Rettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Am 6. d. M. ist in dem Eiferflusse der nächststehend angeführter beschriebene Leichnam eines unbekanntes, anscheinend dem Arbeiterhande angehörigen Mannes, beseitigt mit den unten verzeichneten Effecten, aufgefunden worden.

Wir bitten Jedem, welcher über die Person des Ertrunkenen Auskunft geben kann, sich bei uns zu melden. Die Effecten können hier in Augenschein genommen werden.

Leipzig, am 14. October 1872. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Dr. Räder. Richter. Signalement.

Alter: 50er Jahre; Größe: mittelgroß, unterseht; Haare: blond, graumilchig, starkes Glatz; Augenbrauen: blond; Augen: Nase und Mund: proportionirt; Zähne: unvollständig; Sinn: rund; Gesicht: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: kräftig; Effecten: 1 braunes Wollstoff-Jaquet; 1 graues Stoffweste; 1 weißes Leinwandhemd; 1 defectes Halstuch; 1 blaue Schürze; 1 blaue wollene defects Unterjacke; 1 Paar graue Stoffhosen; 1 Paar graue Sommerhosen; 1 Paar rindlederne Stiefeln; 1 Taschenuhr; 1 Beutel mit 4 Thlr. 9 Kr. 2 Pf.

Grosse Auction.

Mittwoch, den 23. d. M. und folgende Tage von früh 9 Uhr an veräußert ich Burgstraße 11, parterre, verfallene Pfänder, als: Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Schuhwerk, Uhren, Gold- und Silberfachen u. dgl.

Gustav Fischer,

Auctionator und Taxator. NB. Auch werden zu dieser Auction Gegenstände aller Art für mich Burgstraße 11, im Comptoir angenommen. D. O.

In meinem Verlage ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: Dr. James, Der Teufel im Weichstuhl oder Jesuitenschilder. Aus dem Englischen. Preis 15 Kr. Leipzig, October 1872. Wilhelm Köhl.

Jugendchriften

und Silberbücher empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen Franz Ohme, Unterstadtstraße 20.

100 Adresskarten von 20 w an.

100 Visitenkarten von 15 w an. Ernst Hauptmann, Markt 10, Durchgang d. Kaufhalle.

Soeben ist eingetroffen und vorrätig in der Serig'schen Buchhandlung, Neumarkt No. 3:

Der Actionär. Geschäfts-Handbuch für 1873

für Bankiers, Papierspeculanten und Capitalisten von C. Auburtin, Redacteur des Börsen-Courier.

enthaltend: Nachrichten über die Finanzverhältnisse der verschiedenen Staaten, die von ihnen contrahirten nord- und süddeutschen Actionunternehmungen aller Art, deren Capital, Reservesfonds, Geschäftsergebnisse, Dividenden und die in Deutschland coursirenden ausländischen Industriepapiere, sowie einer Einleitung über Börsengeschäfte und Börsenspeculationen mit Rathschlägen und Winken für Capitalanlagen etc. etc. Es ist dieses das einzige bis jetzt erschienenen Handbuch, welches diese bedeutenden Gründungen von 1871/72 umfasst.

Preis 1 Thlr. 10 Ngr. Robert Schaefer's Verlag in Leipzig.

Ein Ober-Primaner etc. Unterr. u. Rathhülfe in allen Gymnasial- und Elementarfächern. Abt. sub J. U. durch die Exped. b. Hl. erbeten.

Schönschreiber: Ritterplatz Nr. 14, Gemälde am Ungl. Palast.

Kaufm. Rechnen, einf. und dopp. Buchführung etc. lehrt Jul. Hauschild, Gerberstr. 20.

Einf. u. dopp. ital. Buchführung lehrt Aug. Zeidler, Rjm., Dainstr. 24, II. Zu spr. 3-4.

Französisch

lehrt gründl. Frau Prof. Martin, Mählg. 6, III. Von einem Engländer wird englischer Unterricht erteilt Pfingststraße Nr. 17, II.

Italian Lessons gives an Italian. — Adr. O. # 15 poste r.

Zither-Unterricht

ertheilt in und ausser dem Hause Zitherlehrer Peter Remeck, Johannisg. 9, I.

Gründlicher Unterricht in Schachern, Raupschmehnen, Schnittzeichnen u. Buchbinden wird Damen nach leichter Methode erteilt, auch können schon Ausgelernte das. noch Unterricht in letzterer etc. b. Johanna Buschmann, Gr. Windmstr. 22, III. D.

Hôtel Haenssger, Schwiebus,

comfortable eingerichtet, empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publikum.

Zwifau Hentschel & Schulz, Bankgeschäft.

Ein- und Verkauf von Roblen-Actien Franz Meyer, Glauchau. Ein- und Verkauf von Roblendenvereinactien.

Bandwurm-Kranken

rationalle Hilfe durch Dr. Ernst, Kohlenstr. Nr. 10. — Sprechzeit: 7-9, 1-3 Uhr.

Wer eine Anzeige

hier oder anderwärts veröffentlichen will, der besorgt damit die Unterzeichneten, deren ausschließliches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zu den Originalpreisen zu vermitteln Haasenstejn & Vogler in Leipzig. Haasenstr. Flag 6, I. Etage.

Firmen-Schreiber.

Gustav Kuhn, Neumarkt 29, II.

Haararbeit billigt, Böpfe von 7 1/2 w an werden gefertigt Markt 16 (Café National), III.

Haararbeit billigt, Böpfe von 7 1/2 w an Colonnadenstraße Nr. 24 im Friseurgeschäft. Daselbst werden alle Sorten Fransenarbeiten zu allerhöchstem Preise gefertigt.

Das Atelier für Damengarderobe!

von Clara Nebe, Petersstraße Nr. 5, empfiehlt sich im Anfertigen eleganter Toiletten nach den neuesten Modellen, welche auf das Schmaackvolle und Sauberste ausgeführt werden.

Damenhüte

werden schnell u. das Beste billig gefertigt, Federn getränkt, Turnerstraße 3, I. Et. Lind.

H. Rothe,

Kauf- und Landwirthschaftsgeräth, empfiehlt sich hiermit geehrten Herrschaften hier und anderwärts zur Anlage und Umgestaltung kleiner und größerer Gärten.

Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre werthen Aufträge bei Herrn Kauf- und Landwirthschaftsgeräth Röhler, Johannisgärten Nr. 20, gefälligst abzugeben.

Die Fabrik confectionirter Damen-Garderobe von S. Buchhold's Wwe. in Leipzig,

Grimma'sche Strasse 36, gegenüber dem Neumarkt,
beehrt sich ergebenst mitzutheilen, dass eine grosse Anzahl **Neuheiten** für die **Herbst- und Winter-Saison** eingegangen ist.

Ausser der grössten Auswahl von
Double-Stoff-, Winter- und Herbst-Mänteln

erlaubt sich dieselbe die Aufmerksamkeit gleichzeitig auf das Lager in:
Costumes und Promenaden-Anzügen,
Sammet-Mänteln und Dollmanns,
Sammet-Tuniques und Jaquets,
Tuniques, gestickt und soutachirt,
Tuniques in verschiedenen Herbststoffen,
Tuniques in Double-Stoffen als Winterpaletots,
Morgenröcken und Schlafröcken,
Châles, gestickt und soutachirt, als Hyde
Park zu tragen,
Capotte-Tüchern, Baschlicks in grosser
Auswahl
 zu lenken. **Billigste Fabrikpreise.**

Fortsetzung des Ausverkaufs von Kleiderstoffen für Damen Reichsstraße 12.

Euterpe-Concerte.

Der Concert-Verein Euterpe veranstaltet auch im bevorstehenden Winterhalbjahre im **grossen Saale der Buchhändlerbörse 10 Concerte**, deren Leitung Herr Capellmeister Volkland wieder übernommen hat.
 Das erste Concert findet **Dienstag, den 22. October** statt.
 Abonnementpreis für einen gesperrten Platz 6 Thaler, für einen ungesperrten 5 Thaler.
 Für die nach der allgemeinen Zeichnung, welche in diesen Tagen stattgefunden hat, noch freien Plätze werden Abonnements **in der Musikalienhandlung des Herrn C. F. Kahnt, Neumarkt 16**, angenommen.
 Leipzig, den 14. October 1872.

Das Directorium der Euterpe.

Thüringische Eisenbahn.

Die Restauration-Wirtschaft auf unserem Bahnhof **Arnolds** soll vom 1. Januar 1873 ab auf unbestimmte Zeit gegen ein jährliches Pachtgeld von 800 Thlr. verpachtet werden.
 Die näheren Pachtbedingungen können in dem Bureau unseres Abtheilungs-Ingenieurs zu Weimar eingesehen oder auch von unserem Botenmeisteramt hier selbst bezogen werden.
 Meldungen sind unter Beifügung eines unterschrieben anerkannten Exemplars der Pachtbedingungen, versiegelt, postfrei und mit der äußeren Bezeichnung: **Pachtgebot auf die Restauration Arnolds** spätestens bis zum **15. November** er. an uns einzureichen.
 Zeugnisse, auf welche Reflectende sich beziehen, sind sofort ihren Meldungen schriftlich beizufügen.
 Die Auswahl unter den Pachtstellhabern behalten wir uns vor.
 Erfurt, den 12. October 1872.
 Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Unser Bahnhof Leipzig ist augenblicklich mit Güterwagen in Folge mangelhafter Abnahme der für Spätern u. bestimmten Güter überfüllt. Wir sind deshalb genöthigt, die Abnahme von Gütern für die nächsten drei bis vier wöchentlichen Eisenbahnfahrten darüber hinaus und Spätern auf unsern Stationen bis zum **20. dieses Monats** inclusive zu inhibiren.
 Magdeburg, den 16. October 1872. **Directorium.**

Ein Posten	
Braunschweiger	20 Thlr.-Loose,
Bukarester	20 Pros.-
Gentheser	150 - -
Melinger	4 Thlr.-
Schwedische	10 - -

deren Abgaben am 1. November stattfinden, sind uns zum Verkauf übergeben worden.
Glenc & Hoffmann.

Alle Druck-Arbeiten gut und billig ausgeführt, 100 Bisten- oder Korbarten von 10 und 15 Rgr. an. **C. A. Walther.**
 Zur Anfertigung künstlicher Zähne und vollständiger Gebisse nach der bewährtesten Methode und unter Zusicherung vollständiger Garantie empfiehlt sich **J. Faure**, früher Windmühlengasse 27, **7. Pfaffenburger Str. 7.**

Hierdurch die ganz ergebenste Anzeige, dass meine Curse des **Anstands- und Tanzunterrichts** mit Anfang November für Erwachsene und Kinder beginnen.
 Anmeldungen zu denselben erbitte ich mir gehorsamst in den Stunden von Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr in meiner Wohnung **Neukirchhof, Ecke der Töpferstrasse, No. 4, I. Etage, vis à vis Müller's Hotel**.
Marie Oehlker.

Das unterzeichnete Bankgeschäft empfiehlt seine **Wechselstube** Leipzig, Brühl 52
 zur Ausführung aller Bankaufträge, sowohl für den hiesigen Platz, als für sämtliche europäische Börsenplätze, zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Staats- und municipalen Anleihen, Eisenbahn-Aktien u. Prioritäten, Bankanleihen, Indossamenten, Metall- und Papiergeld, Wechsel auf deutsche und fremde Plätze, Commissionsaufträgen überhaupt zur Vermittlung aller ins Bankfach einschlagender Operationen.
Saul Finkelstein.

Gicht und Rheumatismen
 sind heilbar. Das bewährteste, wahrscheinlich einzige Mittel hierfür ist die **Sichtwatte von Dr. Pattison**, vorzüglich anwendbar bei rheumatischen Gicht, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. — Ganze Packung zu 1/2 halbe zu 5 Gr. bei **Th. Pätzmann**, Ecke am Neumarkt und Schildergasse.

Flanell-Hemden, Radolph Lupprian, früher Minna Bauer, Hainstrasse
Herren-Hemden Paul Gravenhorst, Kathar.-Str. nahe am Markt
 Unterjochen Seide und Unterhemden der Herren Socken empfehle vorzögl. nach Maß empfängt

Die drei Verlagen und die Holzdruckerei...

Bischof Hefele.

Die vielbesprochene Denkschrift, welche die Bischöfe zu Fulda beschlossen, enthält in der That ein so wichtiges Zeugnis, dass wir es nicht ohne eine gewisse Aufmerksamkeit abdrucken können...

Folgen unberechenbar sind. Wo die Noth am größten ist, da ist die Gefahr am nächsten. Die Regierung schließt aber die Nichtunterwerfung ein. Wird darauf mit Kirchenstrafen geantwortet, so müssen wir, glaube ich, und denselben quoad ordinem externum fügen, wenn wir auch ihre innere Berechtigung und ihre Stellung vor Gott nicht anerkennen.

Schließlich bemerke ich noch, daß unsere schriftliche Wiederholung des „Non placet“ am 17. Juli gegen die letzte Form des Decretes gerichtet war; im gegen Herrn v. Ketteler. Genehmigen Sie die Versicherung ausgedehnter Hochachtung und innerer Theilnahme, worin ich verharre Ihr ergebener Dr. v. Hefele, Bischof von Rottenburg.

Die Veröffentlichung des Hefele'schen Briefes hat natürlich allüberall ungeheures Aufsehen gemacht, und selbst im Lager der bischöflichen Heilsporne ist man angefaßt dieses vernichtenden Documentes in ungewöhnlicher Verlegenheit. Die ultramontane „Germania“ in Berlin ist ganz kecklaut geworden und schreibt in dieser Stimmung: „Wenn der Brief echt ist, so ist er ein Beweis dafür, welche schmerzlichen inneren Kampf der Herr Bischof hat durchzukämpfen müssen, um sich den Entschuldigungen des Vaticanischen Concils schließend doch zu unterwerfen.“

Verfassungs-Bestimmungen ergingen) näher festzustellen, so ist es jetzt, nachdem die Bischöfe das Gebiet der kirchlichen Angelegenheiten eigenmächtig zu bestimmen und willkürlich auszudehnen versucht haben, unerlässlich geworden, durch unabweisliche und unantastbare Staatsgesetze diejenige Gebiets zu regeln, welche nicht lediglich Angelegenheiten der Kirche sind, sondern zugleich irgend eine Beziehung zum bürgerlichen und staatlichen Leben haben. Es liegt der Regierung auch jetzt fern, wie Fürst Bismarck in einer seiner Reden sagte, dogmatische Erörterungen über die Wandlungen, welche in Bezug auf die Glaubenssätze der katholischen Kirche vorangegangen sein können, zu beginnen. Jedes Dogma, auch das von uns nicht geglaubte, welches Millionen Landleute theilen, muß für ihre Mitbürger und für die Regierung jedenfalls heilig sein.

In der Ausführung des Jesuiten-Gesetzes waren bekanntlich mehrere Verjährungen und Ausnahmen statuirte worden. Dieselben sind jetzt sämmtlich gehoben. Die bereits telegraphisch mitgetheilt wurde, daß das bayerische Ministerium des Innern dem Regensburger Jesuiten Grafen Fugger-Glött auf seine Beschwerde gegen die Ausweisung einen abschlägigen Bescheid ertheilt. Bekanntlich hatte sich Graf Fugger auf seine durch die bayerische Verfassung und den Bundestag garantierte Eigenschaft als deutscher Standesherr berufen. Damit ist constatirt, daß auch nach Aufhebung des bayerischen Ministeriums des Innern Reichsrecht überall dort vor Landesrecht geht, wo nicht die Reichsverfassung eine Ausnahme ausdrücklich statuirte, und daß die Ereignisse der Jahre 1866 und 1871 die bundesherrlichen Verträge in Deutschland nicht berührt haben.

günstiger gestaltet habe. Mit um so größerer Spannung darf man dem Beginn der Bundesrathsthätigkeit entgegensehen.

Die absonderlichen Vermuthungen, die von einigen Blättern an die Ernennung des Herrn v. Knebell zum Gesandten Deutschlands in Konstantinopel geknüpft wurden, hätten die Berichtigung, die denselben jetzt von ministerieller Seite zu Theil wird, wohl kaum verdient. Vermuthungen ins Blaue über im Orient angeblich bevorstehende Entwicklungen widerlegen sich in der gegenwärtigen Lage von selbst. Wenn sich englische Zeitungen die Mühe geben, jene Gerüchte zu widerlegen, so sind sie dazu durch Berliner Correspondenzen Londoner Blätter veranlaßt, die ganz ernsthaft gemeldet hatten, Fürst Bismarck wolle Rußland zur Durchführung seiner orientalischen Politik verhelfen, denn wer Gortschakow nenne, nenne auch Bismarck u. s. w. Der „Spectator“ erinnert mit Recht daran, daß der jetzige Reichskanzler seit 1864 gerade die Selbstständigkeit der preussischen und deutschen Politik mit Erfolg angekrebt und durchgesetzt habe, daher nichts Widerwärtigeres sei, als eine Combination, in welcher Deutschland im Schlepptau Rußlands erscheine. Das englische Blatt hätte diesen gewiß verhängnisvollen Bemerkungen hinzufügen können, daß Rußland selbst jetzt nichts weniger im Auge hat als eine Action im Orient. Fürst Gortschakow hat während des Berliner Fürstentages beinahe alle mehreren Personen genau dasselbe versichert, und man hat seinen Worten zu misstrauen nicht die geringste Veranlassung. Der Seidenkaufmann mit Deutschland einseitig und mit Oesterreich auf der anderen Seite hat constanter lassen, daß die drei Cabinete die Rechte der Türkei und deren Integrität überall zu achten gewillt sind, wozu es eines Abkommens, das nicht beabsichtigt war, auch gar nicht bedurfte. In diplomatischen Verhandlungen wegen im Orient drohender Conflict war daher kein erkennbares Motiv vorhanden. Die Ernennung des Herrn v. Knebell entsprach seinen seit längerer Zeit gehegten persönlichen Wünschen wegen eines diplomatischen Postens und traf mit dem Umstande zusammen, daß die Gesandtschaft in Konstantinopel durch den Rücktritt des erkrankten Herrn v. Ruyterling offen geworden war.

Während der Kirchenkritik in Genf immer schärfere Dimensionen annimmt und die dortige Regierung, nach der Sprache des „Genfer Journ.“ zu schließen, glücklicherweise an ihrem Rechte entschieden festhält, verliert auch die Frage der römischen Klosterregulierung ihrer Entscheidung entgegen. Nach den Stimmen der Presse sowie andern Anzeichen zu urtheilen, schützen auch dieser Angelegenheit französische Interessen zum Mindesten nicht ganz fern geblieben zu sein, und die von der Regierung und dem Parlament Italiens demnach zu fällende Entscheidung hat daher weniger eine religiöse als in erster Linie für die Unabhängigkeit des Landes eine entscheidende politische Bedeutung. Neueren Mittheilungen zufolge haben die Minister Lanza und Visconti-Venosta, welche bisher die dem heiligen Stuhle am günstigsten gesonnene Richtung vertreten haben, sich endlich den entscheidenden Ansichten Sella's gefügt und dem radicaleren Entwurfe ihre Zustimmung gegeben. Daran sollen die religiösen Genossenschaften vom Staate nicht mehr als juristische Personen anerkannt werden und deren Rechte nicht mehr anfechten, den Mitgliedern derselben soll es freistehen, in besonderen Häusern zu wohnen, aber nur unter der Bedingung, daß die Behörden, so oft sie es verlangen, zu denselben Zutritt haben und daß diese Häuser (den allgemeinen politischen Vorschriften unterstellt bleiben. Die Klöster, das Grundeigentum, sowie die dazu gehörigen beweglichen Vertheile sollen an den Staat zurück, welcher sie verkauft und aus deren Erlös eine Rente bildet, aus welcher die gegenwärtigen Mitglieder der Genossenschaft lebenslänglich unterhalten werden. Bis hierher entspricht der Entwurf vollkommen dem bereits in Kraft befindlichen Klostergesetz. Die Klöster geben ein, ihre Bewohner werden auf den Ausstufetat übernommen. Die eigentlichen Schwierigkeiten haben sich hauptsächlich bei den Bestimmungen über die General-Ordenshäuser ergeben, deren Erhaltung der Papst als unerlässlich betrachtet. Zum Theil wird vorgeschlagen, diese Klöster wie die anderen zu behandeln und ihre Insassen in die weiten leeren Räume des Vatican zu verpflanzen, andererseits will man die gegenwärtigen Bewohner auf einen Theil der Gebäude beschränken, den Rest zu staatlichen Zwecken benutzen. Noch getheilte waren die Ansichten über die einigen fremden Staaten gehörigen und unter deren Schutze stehenden Klöster. Die Regierung schien in der Mehrheit nicht abgeneigt, diese beiden Kategorien von Klöstern günstiger zu behandeln. Angesichts der entschiedenen Opposition der öffentlichen Meinung und der zu berücksichtigenden noch entschiedeneren im Parlament soll jedoch nunmehr von Ausnahmestimmungen abgesehen worden sein. Die Drohung des Papstes resp. der Curie, daß er in diesem Falle von Rom abziehen werde, war augenscheinlich darauf berechnet, eine Preisgabe auf die Entscheidungen der italienischen Regierung zu üben, aber die Curie scheint auf dieses Mittel verzichtet zu haben.

Prinz Napoleon war zwar in England niemals eine hochgeachtete Persönlichkeit, und

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Fuldaer Denkschrift hat das Verdienst, daß sie die Nothwendigkeit einer gesetzlichen Einschränkung der hierarchischen Uebergriffe bis in die obersten Kreise unseres Staatslebens von Neuem klar gemacht hat. Es schreibt (wie bereits in telegraphischem Auszuge gemeldet) die halbamtliche Pres. Corr.: „Die jetzige Denkschrift der deutschen Bischöfe giebt den entscheidendsten Beweis, daß dieselben sich unbedingt und rückhaltlos dem Willen der römischen Curie gebeugt haben und allen Folgen der vatikanischen Beschlüsse dem Staate gegenüber zu ziehen entschlossen sind. Diese gemeinsame unzweideutige Kundgebung der deutschen Episcopaten muß auch die letzten Zweifel und Bedenken über die Stellung schwinden lassen, welche die Regierung des Deutschen Reichs sowie die deutschen Landesregierungen der römischen Curie und der ihr willenlos folgenden Geistlichkeit gegenüber einzunehmen haben. Wenn die preussische Regierung es nach dem Erlaß der Verfassung vom 31. Januar 1850 im Vertrauen auf die damaligen Beziehungen zu den kirchlichen Gewalten zunächst unterlassen hat, den Artikel 15, nach welchem „die evangelische und die katholische Kirche, sowie jede andere Religions-Gesellschaft ihre Angelegenheiten selbstständig ordnet und verwaltet“, in seiner Bedeutung und Tragweite durch ausdrückliche Ausdrucksweise (wie sie sonst fast zu allen ähnlichen

Die „Spener'sche Zig.“ sagt: Der Kaiser'sche Antrag wegen Ausdehnung der Reichscompetenz auf weitere Rechtsgebiete hat seit dem letzten Reichstagsbeschlusse geruht, und es liegt nichts vor, als die ausgesprochene Absicht, durch Ministerberatungen eine Berufsbildung herbeizuführen und auf Grund der Resultate derselben sich im Bundesrath über Zustimmung oder Ablehnung des Antrages schlüssig zu machen. Doch Preußen für Annahme des Antrages ist, darf wohl als bekannt angesehen werden. Die übrigen sonstigen Anhänger Preußens sind getheilte Ansicht; Württemberg ist geneigt, dem Antrage in einer oder der andern modificirten Form beizutreten; Bayern hielt sich bekanntlich ganz zurück; Sachsen endlich gehört zu den entschiedensten Gegnern und es verlautet, daß man in Dresden eigentlich der Bildung einer gegnerischen Gruppe mit Gewißheit entgegen sah, um sich denselben anzuschließen. — Von sonst gut unterrichteter Seite wird jetzt bekannt, daß die Stellung der Reichsregierung zu den kirchlichen Fragen einen Gegenstand der Beratungen der Justizminister von Bayern und Württemberg bilden und daß die ultramontane Kaitation, wie sie in der letzten Zeit in den Wanderversammlungen, Vereinskundgebungen und bündelischen Erlässen hervorgetreten sei, den Standpunkt der süddeutschen Regierungen dem Kaiserlichen Antrage gegenüber wesentlich verändert und

ig, t. u In rpaletok s Hyb GROW se des en. at in hr in age, be, is für hand Staats- J. d. d. Compound... ten. SON, chmeren, P. Pader zu s k... rtraß. Unterjacht Seide und Unterbet... der, H... Secken... vorzugi. astrasse nach M... comp... Paul Grav Kathar. nabe an M...

übertriebenem Begeisterung für ihn konnte man den Engländern selbst damals nicht zum Vorwurf machen, als sie sich in einer zeitweiligen Berührung für seinen kaiserlichen Vetter gefielen; jetzt aber, wo er mit seiner Gemahlin zwangsweise über die französische Grenze befördert wurde, nimmt trotzdem Alles Partei für ihn, den „rothen“ Prinzen aus dem Hause Bonaparte, gegen die „conservative“ Republik des Herrn Thiers. Das Urtheil gegen diesen lautet übereinstimmend dahin, daß er wieder einmal einen Wikariff gelien — den wievielten binnen Jahresfrist, ist wahrlich schwer zu sagen.

In Catalonien dauert nach Lombarder Blättern der Aufstand unverändert, aber ohne bedeutendes Umschlagen fort. Der „Blü. Ztg.“ schreibt man aus Petersburg, 11. October: Daß die Deutschen in den baltischen Provinzen eine verschwindend kleine Minorität bilden und daß jene Provinzen nie als deutsche Landschaften oder nach Nationalitätsprinzip zu Deutschland zu ziehende Territorien betrachtet werden können, ist unbestreitbar und jede statistische Berechnung, jede Wanderung in den Provinzen, so wie auch jeder Blick auf die Landkarte bieten immer neue Belege dazu. Immerhin ist es natürlich, wenn das geistige Leben der deutschen Minorität in den Ostprovinzen mehrfach Anregung aus dem Auslande holt, wie denn auch die Unterstadt Dorpat vermöge ihrer deutschen Unterrichtsprache sich in reger Wechselwirkung mit den deutschen Universitäten befindet. Eben so mag es natürlich sein, wenn das Ausland sich für die Singvereine, Schützvereine und Turnvereine interessiert, welche die deutsche Minorität der baltischen Provinzen dem Auslande nachbildet — häufig ohne deren eigentlichen Sinn zu verstehen. Es ist jedoch etwas Anderes, wenn aus-

ländische Blätter ein Langes und Breites von den angeblichen „Schmerzschreien der deutschen Brüder“ erzählen und davon fesseln, die russische Regierung beweise in den baltischen Provinzen eine „Rückachtung“ der deutschen Nationalität! Wir glauben nicht, daß es irgend einem vernünftigen Menschen einfiel, ernstlichen Sinnes zu glauben, eine deutsche Reichsregierung könne je in unsere inneren Angelegenheiten interveniren wollen, weil ein solches Deutsche im Gouvernement Saratow an der Wolga Russisch lernen müßten, um sich mit den Umwohnenden zu verständigen. Im Gouvernement Saratow leben aber viel mehr Deutsche, als in Pöland, Kurland oder Esthland. Was den Deutschen in Saratow recht ist, das ist den Deutschen in Pöland billig. Dagegen gäbe es keine Grenze, wenn man unsere Behörden im officiellen Verkehr alle diejenigen Sprachen zu sprechen verpflichten wollte, welche im Gaarenreiche geredet werden — ein Anstehen, welches ebenfalls keinem Vernünftigen einfallen wird. Nach einem Besuche der „Times“ aus Schanghai war gegen Mitte August der neue französische Gesandte für China wohlhalten in Peking eingetroffen, und die Befürchtung, daß die

Truppenansammlungen bei dem Taku-Hafen nicht seien, ihm den Zugang zu wehren, sich als grundlos herausgestellt. Die Spannung steht man in Schanghai mit den übrigen Anstaltungen der Entwicklung, welche die Rubenzfrage nehmen wird, sichlich wird die Frage im laufenden Jahre entschieden kommen. Deutschland habe die Bemerkungen nach die Gesandten der europäischen Mächte geeinigt, bis dahin die Sache ruhig lassen. Die auf der chinesischen Seite mandirenden Admirale Englands, Frankreichs und Amerikas werden alsdann ihren Befehl in Peking befehlen, und da sie bei Gelegenheit ihre Flottenschiffe so nahe als möglich an die Küste des Peiho heranziehen werden, so dürften die Forderungen des westlichen Corps etwas mehr Nachdruck erlangen. Die russische Flotte wird sich in der Ostsee aufhalten und Krupp'sche Geschütze aufbauen und nach dem Taku-Hafen befördern. Der Toppoß wird das Neue in Peking fest, möglicherweise als Vorzeichen für japanische Ueberwachungen, vielleicht um gegen andere Angriffe gerüstet zu sein.

Converts, Couverts, Couverts, Couverts, Couverts!
in allen Qualitäten und Formaten à Mille von 20 π an empfiehlt F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Schweinefett, feinste Marke, Fässer ca. 3 Etr. à 21 π , aufgewogen $\frac{1}{2}$ π höher.
Heringe, sehr fein zum Mariniren, Schek 1 π 10 π .
Türk. Pflaumenmus Fässer ca. 3 Etr. à 8 $\frac{1}{2}$ π , aufgewogen $\frac{1}{2}$ π höher.
Ital. Maronen bei 10 Pfd. à 4 π , 1 π à 4 $\frac{1}{2}$ π .
Kranzfeigen Centner 13 $\frac{1}{2}$ π , 10 Pfund à 4 $\frac{1}{2}$ π .
Holsteiner Tafelbutter à Pfund 12, 15, 17 π , Qualität sehr fein.
Preisselberrn Centner 4 $\frac{1}{2}$ π , mit Zucker 10 π .
Johannisbrod Centner 5 $\frac{1}{2}$ π , 10 Pfund à 15 π .
J. G. Glitzner, Katharinenstraße Nr. 2, Weststraße Nr. 49, Körnerstraße Nr. 18, Sternwartenstraße Nr. 37.

Heinrich Schmidt
Apolda E. 105.
(Großherzogthum Sachsen-Weimar)
empfiehlt sich zur Anfertigung
französischer Rundmaschinen
jeder Größe, neueste Construction für
Hand- und Dampftrieb.
Zur Anfertigung glatter Waaren
bis zu 24 Systemen, 900 Nadeln, arbeitet mit
24 Nadeln.
Für Rechts und Rechts-Waaren
von 2-12 Systemen, 650 Nadeln, arbeitet mit
2-12 Nadeln.
Für Fangmaschinen-Waaren
von 4-12 Systemen, 670 Nadeln, arbeitet tägl.
lich (10 St.) bis 35 St. Stoff.
Sämmtliche Maschinen werden auf Wunsch mit
auch ohne Nähmaschine, sowie mit auch
ohne Nähmaschine geliefert.
Rechts u. Pianoorte w. bill. unter Garantie
schön ausf. u. rep. in u. a. d. Brandw. 14 B p.

Wurzen.
Die hiesige Stadt-Apothek empf. hüt
echtes Campert's Pfaster à 2 $\frac{1}{2}$ π Rgr.,
Campert's Balsam à 10 Rgr.

Hülfe für Augenranke!!
durch den von größten Autoritäten chemisch ge-
prüft und begutachteten
Augenbalsam!
von Ferd. Krockemeyer in Leipzig.
Allein echt zu haben à Fl. 12 π mit An-
weisung in Leipzig: Mohren-Apothek,
Berberstraße, und bei Fried. Rüdiger,
Reichstraße 18 A. Etage. Jedes Flacon
trägt das Stempel W. F. K. in Leipzig.

Echt Bayerischer Brustmalzzucker
gegen
Brust- und Hals-Leiden
empfiehlt
in bekannter Güte
Richard Krüger,
28. Grimma'sche Straße 28.

Verärgertes Hausmittel gegen Rheumatismus,
Bist, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen,
rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen, lähmungs-
artige Zustände jeder Art ist bei dem Apotheker
und Droguist Franz Schaal in Dresden er-
fundene und fabricirte
lechte Fichtennadel-Aether!
Derselben führt in Original-Flaschen à 7 $\frac{1}{2}$ π und
15 π mit Gebrauchsanweisung
Otto Reissner in Leipzig.
Neckelstraße.

Der Ausverkauf
des Herr. Engros-Lager Restbestandes von fertigen Tapfister-Waaren und
F. Wiener Glacé-Handschuhen en détail unter Fabrikspreis
dauert nur bis Sonnabend Mittag
und befindet sich
27 Katharinenstraße 27 im Mittelgewölbe.

Keller & Lange
Neumarkt 4, 1. Etage
halten ihr Lager von Damenhüten
in den neuesten u. geschmackvollsten Arrangements
einer geneigten Beachtung bestens empfohlen
Neumarkt 4, 1. Etage.

Das Neueste in Sammet-, Rips- und Velpel-Hüte
empfiehlt
J. Danziger
Petersstr. 10, Hotel Russia. Petersstr. 10, Hotel Russia.

Seiden- und Stoff-Hutfabrik
en gros — en détail
Lehmann & Brementhal,
Comptoir und Fabrik: Peterssteinweg 50.
Detail-Verkauf: **Neumarkt 19.**

Englische Tüllgardinen,
Schweizer- und sächsische Gardinen in allen Gattungen, sowie bunte Gar-
dinen, Bouleauxstoffe in reichhaltiger Auswahl.
Pauline Graner, Reichstraße Nr. 52.

Gardinen,
gestickt und brochirt in jedem Genre, englische Tüll- und bunte Gardinen und Bouleaux-
stoffe empfiehlt in bester Qualität und größter Auswahl zu billigen Preisen
H. G. Peine, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Scrophelsyrop
von Dr. Kleinhaus in Bad Emsnach,
das beste und sicherste Mittel für scrophulöse
Kinder, von diesen wegen seines angenehmen Ge-
schmacks gern genommen und doppelter Erfolg
für Leberthran, pr. Flasche 17 π mit Gebrauch-
anweisung.
Flechtensyrop
nach Dr. Kleinhaus,
das neueste und bewährteste Medicament für
Flechtentrants, pr. Flasche 20 π mit Gebrauch-
anweisung.
In allen Apotheken von Leipzig und Umgegend
vorhändig.

Zahnschmerz, jeder u. heftigster
Art, beseit. dauernd
sogleich das bewährte, vom k. bayer. Ober-
medic. Ausschuss approbirte
wenn kein anderes Mittel hilft.
Liton,
à Fl. 10 π .
Depôts:
Linden-Apothek, Weststr., Marien-
Apothek, Lange Strasse, — ebendasselbe
Locken- und Haarkraus-Essenz
Dalma, à Flasche 20 π .

Dr. Romershausens Augen-
essenz in Original-Flaschen à 20 π u. 1 π
Depot: Engelapothek, Markt 12.

Haushaltungs-Seifen
von vorzüglicher Güte und in trockenem
Zustand zu besonders billigen Preisen
im Durchgang der Kaufhalle
Nr. 31.

Die Baumschule zu Connewitz
empfiehlt bei jeder Pflanzzeit:
**Obst- und Zierbäume, Zier-
und Stauden in großer Auswahl**
zu billigen Preisen.
Erfurt, Döblich.

Zahnbürsten
welche die Borsten aus
in weich, mittelweich und
à 5, 7 $\frac{1}{2}$ und 10 π .
sind in vorzüglicher
nur allein zu haben im Magazin von
Theodor Pitzman
Ede vom Neumarkt u. Schillerstr.

Tuchschuhe,
nur aus neuem Stoff gearbeitet, emp-
fiehlt man zu besonders billigen Preisen
bedeutend billiger.

Gummischuhe
für Herren, Damen und Kinder

Glacé-Handschuhe
in anerkannt bester Qualität
für Damen
von 12 $\frac{1}{2}$ π an
von 17 $\frac{1}{2}$ π an

Bookskinhandschuhe
in gutem Doppel-double-Stoff sind in
Kudmühl eingetroffen bei
Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen

Flanelle
sind zu Fabrikpreisen zu verkaufen
Zuchbörse, Neukirchhof Nr. 12

Pferdedecken und Frieren
sind zu Fabrikpreisen zu kaufen
Zuchbörse, Neukirchhof Nr. 12

Thermometer
in großer Auswahl empfiehlt
Carl Naumann,
opt. - phys. Magazin, Neumarkt

Operngläser
Fernrohre, Krumm-
röhren, Luken,
Linsen, Spiegel,
in reichhalt. Auswahl
Joh. Friedr. Schöner
4. Markt, Alt. S. W. P.

Nähmaschinen
aller Systeme offerirt zum billigen
Wolf, Schenckstraße Nr. 7.

Oberhemden

im Lager nach Maß
oder Probehemd,
schon von 1 Thlr. an;
Stück von 27 1/2 Ngr. an.

Annahme bis zum 1/2 Duzend Engros Preise.
Kauf & Elle von 25 Pf. an.
Wahl & Elle von 40 Pf. an.

Woldemar Simon,
Wandhandlung und Wäsche-Fabrik
Prinzipalstr. 21. 1. Etage.
sonntag Vormittag geöffnet.

Verkauf von Gypsfiguren
Königsplatz, 15. Heide. Reparaturen
sicher und billig gemacht.

Essenaufsätze,
bester Schutz gegen das lästige
Einfließen des Windes,
Bruchstücke, Platten,
roh und geschliffen, zu Fußböden u.
zum Abdecken von Canälen, bis
zu 1 1/2 Fuß hoch an empfindliche
Frank Wölcke,
Lager von Thonröhren und
Steinplatten,
Carlstraße Nr. 7c.

Kaffee, gebrannt,
schon seit Jahrhunderten, à 14, 15
und 16 Ngr.
Biliger à 13 Ngr.
Kaffee in Broden,
Kaffee in Würfel,
Kaffee in Stücken,
Kaffee gemahlen,
Lumpenzucker,
Kaffee, roh,
à 10, 10 1/2, 11, 12, 13 - 15 Ngr.
Paul Schubert,
Rathsmarkt.

Aschen-Bier-Depôt
Aug. Naumann,
4. Schützenstrasse 4.
Bietet feinste Qualität für reiferes Bier:
Pilsener Bier 22 Fl. 1 Thlr.
Bayerisch - 20 - 1 -
Pilsener - 26 - 1 -
Bst. Bitter - 22 - 1 -
Bestell-Zettel stehen den
ehren Herrschaften gratis zu Diensten.
Wiederverkäufern
bedeutend. Rabatt.

Aschenbier.
Bayerisch 21 Flaschen 1 Ngr. incl.
Pilsener 26 " 1 Ngr. incl.
auch in kleinerem Quantum, empfiehlt
A. Schilde, Ritterstraße Nr. 37.
Mehrere Hundert Centner
Rehels
in großen und kleinen Sorten abzugeben
Wahlmannstraße 3.

Fette
Dresdner Gänse
sind jeden Freitag im Dres-
dener Hofe und Sonnabend
auf dem Markte zu haben.
Fette Dresdner Gänse
von heute an sowie jeden Freitag schon und
zu haben Peterstraße 15, Goldener Arm.
H. Damm.
Fette Dresdner Gänse
auf heute Nachmittag von 1 Uhr an im
Kaufhause Katharinenstraße Nr. 2
H. Birkner.

Fette Dresdner Gänse,
auf Freitag frisch gebraten im Producten-
geschäft Nicolaistraße Nr. 47.
Lehrchen,
sind zum Verkauf, sind sehr frisch zu haben,
noch jedes Trüben, Ditt, Mant, Rönig-
ke, neue Wurzeln, Salzen, Tomaten und
andere Folgen sind wieder angekommen bei
H. Rolke,
Stand: Eckhaus vom Fleischplatz.

Anton Dreher's Bier-Depôt, Leipzig,

empfehle seine vorzüglich abelagerten Export-Biere angelegentlich.
Preis per Original-Eimer 6 1/2 Tblr.
per 1 Dgd. Flaschen incl. Glas 1 1/2 Tblr.
Comptoir Waldstraße 43.

Reines Roggenbrod

Roggenbrod-Dampfbäckerei

zu Wurzen
kostet von heute ab das Pfund
I. Qual. 12 1/2 Pf., II. Qual. 11 1/2 Pf., III. Qual. 11 Pf.

! Heute Freitag Schlachtfest !

Dabei empfehle früh 8 Uhr Wurstfleisch, Brat-, Blut-, Leber-, Zwiebel- u. Car-
delkenleberwurst, Schweinsknochen, Pölsfleisch, Wurst und Schweinefleisch.
H. L. Oswald, Ritterstraße 20.

Baupläge in Gohlis.

Der Bauplan über das der unterzeichneten Gesellschaft zugehörige, in Gohlis vor der
Wagner'schen Wärenderei gelegene, zu Erbauung von Landhäusern bestimmte Areal liegt von
heute ab im Comptoir der Gesellschaft (Peterstraße 3, 1) zur Einsicht aus. Ebenda sind auch
die Kaufbedingungen zu erfahren und werden Kaufofferten von jetzt ab entgegengenommen.
Gleichzeitig erklärt sich die Gesellschaft bereit, den Käusern Vorrisse zur
Bebauung zu gewähren.
Leipzig, den 12. October 1872.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

L. Gumpel. Fiebiger.

Salzbutter,

ff. Alpen-Salzbutter à 12 Ngr.
ff. Bayerische Salzbutter à 10 1/2 Ngr.
ff. Speisefett à 8 Ngr.
ff. Pflanzenöl türckisch à 3 1/2 Ngr.
ff. do. böhmisch à 2 1/2 Ngr.
ff. Samb. Zuckersyrup à 4 Ngr.
ff. Kaffee-Extrakt à 24 Ngr.
Thomasgäßchen Nr. 9,
Bayerische Straße Nr. 16
empfehlen
A. Ehrlich.

Butter-Verkauf.

Ein Domainen Thüringerland kann wöchentlich ein
Quantum Butter prima Qualität noch ablassen.
Nähere Auskunft in der Expedition d. Bl.

Speisekartoffel-Verkauf.

Die Oekonomin Raschwitz liefert vorzüglich
mehrere, wohlschmeckende Speisekar-
toffeln, weiße Schottländer à 1 1/2 Ngr. und
Rothländer à Schffel 1 1/2 Ngr. frei ins Haus.
Bestellungen, jedoch nicht unter einem Schffel,
nimmt gefälligst entgegen die Glasbandlung von
Herrn **Krug & Mundt,** Peterstraße
Nr. 38, im Hotel de Savoye.

Ital. Maronen,

Ital. Apffel.
Echte Frankfurt a/M. Bratwürste,
Magdeburger Sauerkohl,
Russische Zuckerkirschen,
Grosse ger. Rindszungen,
Astrachaner Caviar,
Rhein- und Weserlachs,
Schnitt- u. Stangenspargel,
Junge Zuckerkirschen, } in
Schnittbohnen, } Blech-
bäcken.
Neue Morcheln und Pilze,
Champignons und Trüffel
empfehlen
Dor. Weise Nachfolger.

Geraucherte Sprossen u. Pöcklinge, Holsteinische Hofbutter

verfendet
H. F. Hass Nachfolger, Kiel.

Täglich Zusendungen
frischer Holsteiner Austern,
frische Spühmanns,
neue Straßburger Gänse-
leber-Pasteten, ger.
pomm. Gänsebrüste,
neue italien. Maronen, Böhm.
Fasanen, frische Krammetz-
vögel, frische Lerchen, frische
Trüffel, neuen grosskörnigen Astrachaner
Caviar, fetten geräuch. Rhein-Lachs, Frank-
furt a. M. Bratwürste, Teltower Rühbchen,
Magdeburger Sauerkohl, neue Smyrn. Tafel-
seigen, neue Saitan-Rosinen, neue Trauben-
Rosinen, Kieler Sprossen, Capper Pöcklinge.
Friedrich Wilhelm Krause,
Kgl. Hoflieferant.

Austern- und Weinstube

von
J. A. Nürnberg Nachfolger,
Markt No. 7, im Keller.
NB. Austern treffen täglich in bekannter
frischer Qualität ein. **D. O.**

Frisonen Seedorsch
empfehlen
Ernst Klessig, Hainstraße 3.

Schöne lebende Karpfen Vfd. 5 1/2 und
6 Ngr. heute und morgen bei **F. W. Köhler,**
Alte Wasserfront, an der Brücke des Botanischen
Gartens, Vorkauf.

Fische der Ersten Deutschen Nord- und Ostsee- Fischerel-Gesellschaften.

Frischen Dorsch,
Schellfisch,
Scholle,
Seesungen,
Tarbutt,
Steinbutt,
fetten ger. Rhein- u. Weserlachs, fetter
ger. Aale, echte Kieler Sprossen, echte Teit,
Dauerribschen empfing und empfiehlt
Rud. Franz, C. F. Schatz Nachf., Salz 2

Verkäufe.

Guts-Verkauf in Schlessien.

Ein Rittergut in der Löwenberger Ge-
gend, mit elegantem Hofe, einem herrschaftlichen
Schlosse mit schönem, circa 20 Morgen großen,
einem Leich enthaltenden Park, ca. 350 Morgen
Acker, sämmtlich Bienen- und Rapsboden, ca. 78
Morgen Wiesen, ca. 123 Morgen sehr gut be-
standenen Wald mit 60-jährigem Nadel- und
jüngeren Laubholz, einer dazu gehörigen Brauerei,
Steinbruch und bedeutendem Kalklager, sämmt-
licher Ernte und sämmtlichem Inventarium ist
unter sehr soliden Bedingungen bald zu verkaufen.
Nähere Auskunft ertheilt der Zugleichbesitzer
F. Knobloch.
Schlesien bei Löwenberg, Vechl,
den 4. October 1872.

Wäner in Leipzig und Umgegend
von 10-200 000 Thlr. bin beauf-
tragt zu verkaufen.
Edward Röttlich,
Universitätsstraße 16, Tr. B, 3. St

Haus-Verkauf.

Ein schönes Haus in Rudwiz, Pr. 9000 Ngr.
Anzahlung 2000 Ngr., ist zu verkaufen. Für Selbst-
käufer Näheres Rudwiz's Heinrichstraße 1 part.
Ein Haus in Leipzig, Kupferstraße, Preis
9000 Ngr., Anzahlung 2-3000 Ngr. ist verhältniß-
halber zu verkaufen.
Näheres Rudwiz, Heinrichstraße Nr. 1.

Ein Haus in gesunder und frequenter Lage
Eisenberg, so wie eine vollständige Leben-
versicherung mit allem Zubehör, dgl. Wirth-
schaftsgewinnende sollen wegen schneller
Auswanderung Dienstag und Mittwoch den 22.
und 23. October a. c. verkauft werden.
Ankäufer wollen sich an obgedachten Tagen
gefälligst an Frau **Emilie** verw. **Ernst** in
Eisenberg, Orzoystr. Altenburg, wenden.

Mehrere Häuser, zum Theil mit sehr
großem Garten zu Fabrik-Anlagen,
großem Hof, zu verkaufen
Brüderstraße 13, 1. Etage.

Zu verkaufen ein technisches Fabrik-
geschäft incl. Mobil, mit ca. 3000 Ngr. zu über-
nehmen. Reflektanten wollen ihre Adressen unter
W. H. 3 in der Expedition d. Blattes niederlegen.

Zwei Productengeschäfte 600 u. 1000 Ngr.,
ein Cigarrengeschäft für 250 Ngr., drei Re-
staurations für 300, 500 u. 600 Ngr., haben
in frequenter Lage sofort zu verkaufen
Bernhard Schneider, Ritterstraße 2, I.

Ein kleines Defikations-Geschäft mit
Rebenbränden in sehr guter Lage hat
sof. zu vergeben das Soc.-Compt. von
F. L. Schöcker, Al. Fleischergasse 27.

J. Kumbach ist eine renommirte Export-
brauerei, die jährlich 6-7000 Eimer Bier an
langjährig treue und solide Abnehmer versendet,
unter sehr günstigen Bedingungen sammt Bier-,
Malz- und sonstigen Vorräthen sofort billig zu
verkaufen. Nähere Auskunft darüber ertheilt
das Commissionsbureau von **F. H. Usselmamm**
in Kumbach.

Ein kleines Schuhgeschäft, inmitten der
Stadt gelegen, ist vortheilhaft zu verkaufen.
Offerten unter U. A. 460. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Offerte.
Eine neu gebaute Dampfsegelei mit 23 Kor-
gen bester Segelwerke, unmittelbar an der Eisen-
bahn gelegen, steht veräußerungsfähig sofort zu
verkaufen. Daraus Reflektanten wollen ihre
werthen Adressen unter Offerte A. B. 444 in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Theilnehmer-Gesuch.

Für ein in Leipzig seit 18 Jahren bestehendes
Geschäft (Waschmanufaktur) wird zur Vergröße-
rung und zur Ausdehnung einiger Artikel, Eisen-
bahnbedarf und ohne Concurrenz in Deutschland,
auf welche bereits bedeutende Aufträge vorliegen,
ein Teilnehmer gesucht, welcher den kaufmänni-
schen Theil des Geschäftes übernehmen und über
ein Capital von etwa 10 000 Ngr. verfügen kann.
Offerten wolle man gef. an die Annoncen-Expe-
dition von **Eugen Fort** unter Off. M. Sch. G.
niederlegen.

Für ein im besten Betrieb befindliches
Leinen-, Weiß-, Kade- und Baumwollen-
Geschäft an gros und en détail wird ein
thätiger Teilnehmer mit einer baaren
Einlage von 18 bis 20 Mille Thalern
gesucht.
Das Geschäft befindet sich in einer der
schönsten Städte Mittel-Deutschlands, be-
steht bereits seit einer Reihe von Jahren,
und ist der bedeutendsten Aufschwung fähig.
Best. Offerten unter Offerte M. Z. 327.
wolle man gef. zur Weiterbeförderung an
die Annoncen-Expedition von
Hannstein & Vogler
in Leipzig übergeben.

Ein j. Mann im Besitz von circa 200 Ngr. kann
sof. in ein gutes Geschäft als Theilhaber eintr.
Näh. v. fr. 8-10 h. Kumbach, Hausm. Peterstr. 1.

Ein Pianino
wird wegen schneller Veräußerung billig verkauft
Kupfergäßchen Nr. 6 partierre.

Pianos und Pianofortes sind zu verkaufen
und zu vermieten Pall'sche Straße, 11, 2. Et.

Zu verkaufen sind 2 schöne große Cyphen-
Köpfe Braustraße Nr. 4, 3. Etage.

3 Kaffeehäuser und 3 Kaffeebänne
sind zu verkaufen. Näh. Poniatowskystr. 4, pt.

Zu verkaufen ist ein geräumiger Herren-
Wels Königsstraße 22, 4 Treppen.

Eine Partie Lama- und Nepstücher,
von einem englischen Hause eingeführt, liegen
zum Einzelverkauf zu billigen Preisen
Grimma'sche Straße 37, 1 Tr.

Stieb-, Plud- und Zwirnvorhänge sind
billig zu verkaufen Grimma Straße 24, 3 Tr.

12 Paar Strümpfe, angefertigt für eine
kleine Dame passen, sind zu verkaufen. Näh.
Hainstraße Nr. 16, im Hofe 2 Treppen.

Federbetten in großer Auswahl, dazul. alle
Sorten neue Bettfedern billig
Nicolaistr. 31, Hof gegenüber 2 Tr. bei **Waf.**

Federbetten und Bettfedern
sind zu verkaufen Neumarkt Nr. 34, 3 Treppen.

Einige Gebett Federbetten sind zu ver-
kaufen Kupfergäßchen, Dresden Hof links 2 Tr.

Zu verkaufen sind Reichstraße 24, 3. Etage
schöne Betten.

Möbel-Verkauf u. Einkauf Kl. Fleischerg. 15.
Federbetten u. Matratzen Verkauf u.
Contorpulte u. Cassaschränke (in u. Berl.)
Geschäftsboten Kl. Fleischerg. 15.
Adr. an J. Barth, Köpckeblg., Kl. Fleischerg. 15.

Ein Schreibsecretär zu verkaufen
Römerstraße Nr. 11, im Hofe 2 Tr.

Ein Schmiedehammer für Schneider (neu)
spottbillig zu verkaufen Brühl Nr. 8, 4 Tr.

Billig zu verkaufen stehen ein Buchschreibtisch u.
Bügelständer Goldhahnstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Eine Drehbank!

gebraucht, in gutem Zustande, mit 2-3 Stöben,
Vorgelege, Transporth-Rädern steht zum Verkauf
Ränge Straße Nr. 23 im Hofe links.

Ein complettes Drechslerwerkzeug, Drehbank,
Schnitzbock u. s. w. bei **Kubler,** Poststr. 24, 2.

Billig zu verkaufen eine kleine Partie neue
Kleinfäden zu 1/2 bis 2 Loth, sowie circa
3000 Stück Holzschrauben d. verschieden GröÙen
Berl. Nicolaistr. 11 b. Verkaufergeschäft.

Kindermägen zu verkaufen, almod. aber mit all.
Köfen für 2 Ngr. h. Köhler's Köhler. Nicolaistr. 2.

Zu verkaufen ist eine große Radmaschine in
gutem Zustande. Näh. Brühl 46 b. **Damm.**
Ein Kochofen (26. 13) mit gutgehaltenem
Kochtopf ist zu verkaufen
Rürnbergstraße Nr. 6, part. link.

2 alte Kophaarmatrasen, 1 Etr. alte Kophaare. Verkauf: Kleine Fleischergasse 15.

Eine Gartenlaube noch im besten Zustande ist billig zu verkaufen. Näheres beim Handmann Blumenstraße Nr. 2.

Zu verkaufen

Nach 10 Fenster, oben rund, 2 Meter 12 Ctmr. hoch, 1 Mtr. 13 Ctmr. breit, nebst den dazu passenden Doppelfenstern 2 Mtr. 8 Ctmr. hoch, 1 Mtr. 5 Ctmr. breit.

Ferner 10 Fenster ohne Rundung oben, 1 Mtr. 96 Ctmr. hoch, 1 Mtr. 9 Ctmr. breit, nebst den Doppelfenstern dazu 1 Mtr. 90 Ctmr. hoch, 1 Meter breit.

Näheres beim Handmann in Goldmaro Hof, neben der Post.

3-400 Meter Kiefern-Scheitholz

sowie auch Kiefern-Büttcher-Schaalholz ist preiswürdig zu verkaufen. Adr. sub Y. 433 befördert

Robert Braunes,
Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Hafer, Heu, Häcksel, Schütt- und Streuhstroh
In jedem Quantum zu haben
Lindenau, Gehhof zum Deutschen Haus.

Gutes Taubenfutter

2 Rde 5/2 Gr., so wie Gerste, Weizen und anderes Vogelfutter ist im Ganzen und Einzelnen sehr billig zu haben bei
Friedrich Bernick, Lauchaer Straße 9.

4-5 Jahre alte gute Pferde sind zu verkaufen Neuvoßmarkt, Wilhelmstraße 141.

Abzuholen ist Weis und Weis
Poststraße Nr. 13 parterre.

Eine gebrauchte Galochaise ist billig zu verkaufen Dainstraße Nr. 21 Gewölbe.

Zu verkaufen sind billig zwei ganz fehlerfreie, in jeder Beziehung passende Pferde
Lindenau, Duerstraße Nr. 2.

Ein Pferd ist zu verkaufen, in schwarzen Zug passend, Stadt Wien, im Kohlengeschäft.

Morgen trifft ein Transport aller Sorten Pferde ein bei Alfred Strickfeld, Wehstraße 14.

Ein gutes Arbeitspferd, brauner Wallach, ist zu verkaufen
Schönefeld Nr. 59.

Pferde-Verkauf.

Eine Fuchshute, Trachten Hauptgestüt, geritten und gefahren, steht billig zum Verkauf beim Herrn Stallmeister Peters in Lehmanns Garten.

Ein Transport Dessauer neumilchender Kühe steht Freitag d. 16. Dezember zum Verkauf
Gerberstraße Nr. 50, Schwarzes Hof.
Hb. Gertling, Viehhändler.

Für Jäger und Jagdfreunde.

Zwei Hühner- und Jagdhunde, 5 u. 2 Jahre alt, braun und silberfarbig, gut dressirt und von guter Race, sind preiswerth zu verkaufen. Selbstläufer wollen sich an Inspector Schwanabel oder Wilhelm Rosenhahn in Bad Sulza wenden. Die betz Hunde können jederzeit in Augenschein genommen werden und Kaufliebhaber sich von den Tugenden der Hunde selbst überzeugen.

Zu verschenken ist an gute Leute eine treue schon ältere Jagdhündin.

Zu sehen und zu erfragen Lindenstraße 3 im Hof beim Rutscher Roummeister.

Billich zu verkaufen ein Kesselpfeifer, gelochig, zimmerrein u. gut für Kinder, Grimm. Str. 2, 1.

Ein wachsender Goshund, noch jung und guter Bießer, ist zu verkaufen bei Nothe, Kleinwiedergasse.

Kaufgefuche.

Ein kleines Dams mit geräum. Hof, wenn mögl. Gärten daneb, wird zu kaufen gesucht in frequenter Lage hier oder den nächst billige geleg. Dörfern. Adr. mit Preisang. sub H. S. 11 5. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein grosser Bauplatz

oder mehrere kleinere werden zu kaufen gesucht, wobei hohe gesunde Lage, die Reiser Dorf, wie die Nähe des Bahnhofs vorzugsweise berücksichtigt wird. Gef. Offerten werden unter O. M. 4. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein kleines Dams mit geräum. Hof, wenn mögl. Gärten daneb, wird zu kaufen gesucht in frequenter Lage hier oder den nächst billige geleg. Dörfern. Adr. mit Preisang. sub H. S. 11 5. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Zu kaufen gesucht wird in Lindenau ein Dams mit 3-4 Logis. Adressen sub H. K. 50. mit Preisangabe durch das Annoncenbureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, erbeten. Unterhändler werden verboten.

Gesucht wird eine nicht zu große Restauration oder dazu passendes Local. Adr. bittet man niederzuliegen Rönninger Straße Nr. 2 im Altvatergeschäft von D. Brauer.

Ein größeres möglichst neu gebautes Wohnhaus mit Garten und Nebengebäuden, die sich zu Niederlagen eignen oder auch mit Bauplatz für solche, wird in der Gegend und Nähe des Rosenhales, Waldstraße, Leibnizstraße, Ehrs Garten u. s. w. oder in der Nähe des Johannsparkes zu kaufen gesucht. Offerten mit speciellen Angaben und Preis sind durch die Expedition dieses Blattes unter M. C. 13. erbeten.

Solid gebaute Häuser, groß und klein, werden zu kaufen gesucht durch
Ed. Böttich, Universitätsstr. 16, Tr. B 3. Et.

Ein junger thätiger Kaufmann mit Capital wünscht sich an einem soliden nachweislich rentablen Geschäft zu betheiligen oder ein solches zu übernehmen. Näheres in der Buchhandlung von Rud. Hartmann, Thalkstraße 2.

Gewandhaus-Concerte.

1 oder 2 Antikells zu einem Sperrtage werden gesucht. Gef. Adressen unter G. B. 11 22 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu kaufen gesucht ein noch guter Flügel (engl.) oder Pianino. Adr. unter F. P. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzul.

Bekauft werden zu hohen Preisen getv. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibschneiderei. Nr. erb. Str. Kleisch. 19. D. L. 1 Tr. W. Bremer

Getv. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. c. kauft jetzt zum höchsten Preis und erbitet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Treppen, B. Sonntag.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleid., Betten, Wäsche u. c. kauft zu höchstem Preis. Adr. erbitet Darschgäßchen 5. Kösser.

Möbel, feine und geringe, sucht zu kaufen
Gerberstraße 1. J. M. Saier.

Möbel, ganze Wirtschaften, einzelne Stücke
Einkauf Reichstr. 15, C. F. Gabriel.

Ein Mahagoni-Schreibsecretair, modern, gebraucht, aber gut gehalten, wird zu kaufen gesucht und Offerten mit Preis unter S. 30 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu kaufen werden gesucht 1 noch brauchbares Sopha, 1 kleiner Tisch und Stühle
Colonadenstraße 24 im Friseurgeschäft.

6 Dqd. Rohrkrühle, einzeln oder zusammen zu kaufen gesucht Kleine Fleischergasse 16.

Dampfmaschinen-gesuch.

Eine 2pferdige, eine 6pferdige u. eine 12pferdige liegende Maschine mit oder ohne Kessel werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Dimensionen und der Preise an die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler, Chemnitz, sub Z. H. 46.

Für Buchbinder.

Eine kleine gebrauchte Buchbinder-Beiseide-Maschine wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter P. O. 364. übernimmt die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Halle a/E.

2 Hobelbänke zu kaufen gesucht
Kl. Fleischerg. 15.

Ein eiserner Kuchofen mit zwei Röhren wird zu kaufen gesucht Grimma'sche Straße 31, II.

Doppelfenster,

2 Ellen 21 Zoll hoch, 1 Elle 18 Zoll br., werden zu kaufen gesucht Nicolaisstraße Nr. 54, 5 Tr.
Leere Weis- und Rothweinflaschen werden jetzt gekauft bei D. D. Lentemann, Hotel St. Rürnberg.

Dachsteine

werden in großem Quantum gekauft von Paul Kretschmann, Leipzig, Schillerstraße 5.

Eine Galb-Chaise, einspann. oder hübscher Dogkar wird zu kaufen gesucht.
Gef. Adressen: Brauer Zwenkau.
Dagegen zu verkaufen eine elegante 1-4spannige Chaise.

Gesucht wird ein einspann. kleiner Kollwagen in gutem Zustande. Offerten bittet man Burgstraße 15, abzugeben.

Ein noch im besten Zustand befindlicher Kollwagen von 80-90 Ctr. Tragkraft wird sofort zu kaufen gesucht. Adressen unter G. W. 90. durch die Expedition dieses Blattes.

600 erste Hypothek auf Grundgrundstück bei Leipzig werden zu leihen gesucht
Offerten unter G. H. 600 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Sechs Tausend Thaler

gegen Hypothek hinter vorgehenden 6700 auf einem Dams in besserer Lage der innern Stadt im Werthe von 40,000 zu werden gesucht.
Adressen werden unter X. Y. Z. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

2500 zu haben sofort auf sichere Hypothek anzuliegen. Advocat A. Simon, Ritterstraße 14.

Geld bis 5000. 1-50. 11 3674. Exped. dieses Blattes.

Wir suchen zum möglichst baldigen Antritt einen tüchtigen Cassirer. Offerten werden nur schriftlich erbeten.
Dresden, im October 1872.

Sächsische Credit-Bank

Gold auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibschneiderei, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w. Beim Rücklauf Zinsen billigt Brühl 36, 1. Etage.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber u. c. Zinsen billigt, Grimm. Str. 24, Hinterhaus II.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber u. c. Zinsen billigt, Preussengäßchen Nr. 10, 2 Tr.

Geliehen wird am billigsten Geld auf alle Waaren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber u. c. Peterssteinweg 61, 2. Etage, Ecke der Pleisengasse.

Eine Wittve von gutem Gemüth wünscht sich baldigst mit einem Mann aus guter Familie zu verheirathen. Werthe Adr. unter Chiffre „224“ durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Beirathsgesuch.
Ein Beamter, 30 Jahre, mit einem Geh. von 700 Rth., Verm. 5000 Rth., sucht eine Lebensg. m. entspr. Verm. Adr. unter A. G. 3. m. näh. Ang. der Besch. und womögl. Photogr. w. erb. in der Expedition dieses Blattes. Unterhändler verboten. Discretion Ehrensache.

A young German wishes to make the acquaintance with an Englishman for improving in their languages.
Adr. A. O. poste restante.

Offene Stellen.

Gesucht wird ein Lehrer der doppelten Buchhaltung. Gef. Adressen erbeten unter M. O. 16 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für einen Schüler zur Rathhülfe ein Stud. math. Adr. mit Stundenpreisangabe durch die Exped. d. Bl. unter O. H. 2.

Eine leistungsfähige Rum-, Viqueur- u. Essenz-Fabrik, namentlich in sehr feinen Fabrikaten, sucht für Leipzig gegen hohe Provision einen soliden, thätigen Agenten.

Etwas Bemerkbar wollen sich gef. unter Chiffre H. S. 11 100. poste restante Bernburg franco melden.

Destillateur.

Ein tüchtiger und erfahrener Destillateur findet in einem großen Hause ein sehr vortheilhaftes Placament. Es ist jedoch unbedingt erforderlich, daß der Reflectant bereits in größeren Destillations-Geschäften selbstständig gearbeitet, mit der Fabrication aller Sorten Liqueurs, von den einfachsten bis zu den feinsten französischen, genau bekannt und die richtige Routine und Gewandtheit besitzt, welche ihn befähigen, die selbstständige Manipulation und Expedition in einem ausgedehnten Geschäft zu leiten. Kenntniß der Fabrication von ätherischen Oelen und Essenzen ist erwünscht, aber nicht Hauptfordernd.

Offerten sind zu richten unter der Chiffre X. 4593. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Wien.

Gesucht 2 Commis, 1 Bureauclenier (schön u. richtig schreibend), 1 j. Diener, 1 Markt-, 1 Zeugarbeiter (gute Stelle), 2 Rutscher, 6 Haus- und Laufb., 4 Kn. d. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Commis in allen Branchen erhalten hier und auswärts gute und dauernde Stellung. C. Wäcker, Burgstraße 26, II.

Einen gewandten und zuverlässigen Expedienten sucht
Adr. Dr. Langbein, Reichstr. 45, III.

Ein Rotenstecher

wird gesucht für Ebniburg, 10 Rth. fester Gehalt und freie Reise. Schriftliche Anmeldungen mit Angabe der Leistungsfähigkeit und des Alters 6 et man bei Herrn D. Heintze in Siedterg. Hauptstraße 61, einzureichen. Arbeitsproben unbedingt notwendig. Derselbe muß so schnell als möglich abreisen können.

Uhrmacher-Gehülfe, geübt und erfahren, finden Condition bei
Louis Ernst & Sohn in Leipzig, Thomasthür Nr. 3.

Für Uhrmacher.

Für eine größere Stadt Norddeutschlands wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Arbeiter bei hohem Gehalt gesucht.
Näheres im Uhrenlager von
Bernhard Rodstedt.

Ein oder zwei tüchtige Schriftfeger werden zum sofortigen Antritt nach außerhalb gesucht.
Näheres bei
Germann Schulze,
Rönninger Straße Nr. 15.

Einige Schriftfeger werden noch gesucht
Burgstraße Garten 5 A im Comptoir 1 Tr.

Ein gewandter und solider **Maschinenmeister**, welcher im Illustrationsdruck bedeutende Erfahrung hat, findet bei dem Engagement. Wöchentliches Gehalt zu 10 Rth. Offerten unter F. G. in der Exped. d. Bl. niederzuliegen.

Ein tüchtiger erster **Maschinenmeister**, welcher gleichzeitig die Oberaufsicht über Maschinen in einer großen Druckerei führen kann, in allen Fächern des Buchdrucks bewandert, findet sofort zu vortheilhaftesten Bedingungen der Reise und Ueberführung Conditio bei Gebrüder Légrény.

Ein stark mit König & Röniger **Doppelmaschinen** gut vertrauter **Maschinenmeister** wird für Zeitungsdruk unter sehr vortheilhaftigen Bedingungen und Ertrag der Reise u. Ueberführungskosten sofort engagirt bei
Gebrüder Légrény.

Ein tüchtiger Drucker findet bei uns Conditio in der Buchdruckerei von
Breitkopf & Härtel.

Buchbindergehülfe werden gesucht
Ferd. Galle, Johannstraße Nr. 1.

Gesucht wird ein guter
Klostergasse No. 15
im

Meubles-Magazin v. H. Erbs
Ein Tischlergeselle findet sofort Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Brendel, Dörriesgäßchen.

Zwei Tischlergehülfe können sofort erhalten Große Windmühlenstraße Nr. 11.

Tischlergesellen finden dauernde Beschäftigung in der Fabrik von Porzellan, Reichels Garten, Dorotheenstraße 11.

Einige Drechslergesellen, gute Arbeiter, finden sofort Arbeit in der Dampfdruckerei Schmidt & Brendel, Dörriesgäßchen.

Zimmergesellen finden dauernde Arbeit bei hohem Lohn Stroße 36 auf dem Zimmerplatz.

Tüchtige Metallarbeiter finden dauernde Beschäftigung in der
Sachsenerfabrik zu Chemnitz.

Ein tüchtiger Kernmacher ist in der
und Lehmkerne findet sofort dauernde lohnende Beschäftigung bei
M. Martin,
Eisenlager und Maschinenbau
Bitterfeld.

Schlosser, gute Arbeiter, werden gesucht
Kendnig, Gemeindegäßchen Nr. 1.

Bier tüchtige Bierbrenner finden Arbeit bei Carl Winter, Erdmannstraße 11.

Fellenhauer.
Zwei tüchtige Fellenhauergehülfe bei Lohn und dauernder Arbeit gesucht, auch Reisepfeisen vergütet.

C. Schneider, Fellenhauermeister in Chemnitz, sucht tüchtige
Tapezierergehülfe,
guten Arbeiter, sucht sofort
Aug. Weyer, Burgstraße Nr. 11.

Rockschneider, gute Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung bei
Ed. Dornberger, Petersstr. 11.

Schneidergehülfe finden lohnende Arbeit:
F. H. Heig, Dorotheenstraße 11.

Zwei Lehrlinge können in meiner Schriftfegerlei sofort aufgenommen werden.
F. H. Heig.

Gesucht: 1 j. Doz.-Kelln. (Reiz.), 1 j. Rutscher, 2 j. Markt-, 2 Kollner, 1 j. Laufb. durch A. Hoff, Ritterstraße 46, 2. Etage.

Gesucht werden für mein Café 3 tüchtige Arbeiter im Alter von 18-24 Jahren, einen zum sofortigen Antritt, den andern später.
Näheres im Café Sedan.

Gesucht Kellner, Kollner, Commis, Helfer, Diener, Rutscher, Burischen, Knaben.
S. Friedrich, Str. Fleischergasse 11.

Anständige Leute, welche Caution stellen können, finden bei monatlich festem Gehalts Stellung als Kellner Näheres durch H. Jacobs Buchhandlung
Magdeburg.

Ein **Markthelfer,** der möglichst in einem Edergeschäft beschäftigt werden kann, eine gute Besoldung vorliegen kann, zum sofortigen Antritt gesucht von
S. F. Liebers, Ritterstraße Nr. 11.

Einen ordentlichen, fleißigen **Buchbinder** für dauernde Arbeit sucht sofort
W. J. Better, Berliner Str. 14, I.

Ein tüchtiger Maddeber

Ein tüchtiger Maddeber... hohes Lohn gesucht... bei E. Dietz, Reuoldsmarkt.

Geübte Punctirer

Geübte Punctirer... E. Pol'sche Buchdruckerei... in Leipzig.

Ein Laufbursche

Ein Laufbursche... bei gutem Lohn zum sofortigen... in Leipzig.

Pavierlehrer-Gesuch.

Pavierlehrer-Gesuch... ein Mädchen-Pensionat in... in Leipzig.

Directrice-Gesuch.

Directrice-Gesuch... ein Manufactur- u. Confections-Geschäft... in Leipzig.

Verkäuferin = Gesuch.

Verkäuferin = Gesuch... ein gebildetes, ehrliches Mädchen... in Leipzig.

Eine Putzmacherin,

Eine Putzmacherin... geübt im Garniren... in Leipzig.

Eine Putzmacherin

Eine Putzmacherin... sofort eine angenehme Stellung... Hermann Krasselt.

Eine Putzmacherin

Eine Putzmacherin... geübte Blumen-Arbeiterinnen... in Leipzig.

Gesucht wird ein Mädchen... bei gutem Gehalt... in Leipzig.

Gesucht Zuarbeiterinnen auf Oberhemden.

Gesucht Zuarbeiterinnen... Wochenlohn 2 Thlr... in Leipzig.

Eine Punctirerin

Eine Punctirerin... wird bei hohem Lohn gesucht... in Leipzig.

Eine perfecte Köchin,

Eine perfecte Köchin... oder nur eine solche... in Leipzig.

Gesucht wird

Gesucht wird... zu einer süddeutschen Herrschaft... in Leipzig.

Gesucht wird zum 15. Nov. oder 1. Decbr.

Gesucht wird zum 15. Nov... ein Mädchen für Kinder... in Leipzig.

Eine gut empfohlene Wirthschafterin,

Eine gut empfohlene Wirthschafterin... welche bereits einem größeren Haushalte... in Leipzig.

Gesucht wird für 1. November d. J.

Gesucht wird für 1. Nov... ein gutes Hausmädchen... in Leipzig.

Gesucht wird 1. November ein nicht ganz junges Mädchen

Gesucht wird 1. Nov... ein nicht ganz junges Mädchen... in Leipzig.

Gesucht wird ein ordentl. Mädchen für Küche

Gesucht wird ein ordentl. Mädchen... für Küche und Haus... in Leipzig.

Ein ordentl. Mädchen von 15-18 Jahren

Ein ordentl. Mädchen... von 15-18 Jahren... in Leipzig.

Gesucht wird bei jungen Eheleuten ein geübtes Mädchen

Gesucht wird bei jungen Eheleuten... ein geübtes Mädchen... in Leipzig.

Gesucht wird sofort ein Mädchen im Kochen

Gesucht wird sofort ein Mädchen... im Kochen... in Leipzig.

Ein Mädchen in geübten Jahren, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht

Ein Mädchen in geübten Jahren... welches sich allen häuslichen... in Leipzig.

Dienstmädchen = Gesuch.

Dienstmädchen = Gesuch... Krankheitshalber wird zum sofortigen... in Leipzig.

Gesucht ein zuverlässiges Kindermädchen

Gesucht ein zuverlässiges Kindermädchen... für zwei kleinere Kinder... in Leipzig.

Gesucht werden ein anst. Kindermädchen

Gesucht werden ein anst. Kindermädchen... in ein nobles Haus... in Leipzig.

Als Aufwartung

Als Aufwartung... Vor- und Nachmittag einige Stunden... in Leipzig.

Gesucht wird eine Aufwärterin

Gesucht wird eine Aufwärterin... bei gutem Lohn... in Leipzig.

Stellungsuche.

Stellungsuche... Ein junger Mann, Primaner einer Latina... in Leipzig.

Für einen mit der doppelten Buchführung

Für einen mit der doppelten Buchführung... vertrauten, jungen Mann... in Leipzig.

Ein j. Mann, gel. Mann., wünscht in einem

Ein j. Mann, gel. Mann., wünscht... in einem Geschäft... in Leipzig.

Ein im Pos., Strickwaren- und Kurzwaren-

Ein im Pos., Strickwaren- und Kurzwaren-... Geschäft... in Leipzig.

Reise = Stelle = Gesuch!

Reise = Stelle = Gesuch!... Ein gut empfohlener Reisender... in Leipzig.

Stelle = Gesuch.

Stelle = Gesuch... Ein cautionfähiger Stegler... in Leipzig.

Kellner,

Kellner... ein junger Mann, 24 Jahre alt... in Leipzig.

Ein junger, kräftiger, verheirateter Mann... in Leipzig.

Hausmanns-Stelle = Gesuch.

Hausmanns-Stelle = Gesuch... Ein verheirateter junger Mann... in Leipzig.

Ein kräftiger junger Mann sucht Stellung

Ein kräftiger junger Mann... sucht Stellung... in Leipzig.

Ein junges gebildetes Mädchen aus adliger

Ein junges gebildetes Mädchen... aus adliger Familie... in Leipzig.

Stelle = Gesuch.

Stelle = Gesuch... Ein anständiges solides Mädchen... in Leipzig.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle

Ein junges anständiges Mädchen... sucht Stelle... in Leipzig.

Ein junges anständiges Mädchen vom Lande

Ein junges anständiges Mädchen... vom Lande... in Leipzig.

Ein gebildetes junges Mädchen, bisher in

Ein gebildetes junges Mädchen... bisher in einem... in Leipzig.

Ein jung, sol. Mädchen von auswärts wünscht

Ein jung, sol. Mädchen... von auswärts... in Leipzig.

Gesucht werden Herrin-, Familien- u. Geschäfts-

Gesucht werden Herrin-, Familien- u. Geschäfts-... in Leipzig.

Stelle = Gesuch.

Stelle = Gesuch... Eine gebildete Dame in den 30er Jahren... in Leipzig.

Ein erfahrener in der Wirthschaft

Ein erfahrener in der Wirthschaft... tüchtiges Mädchen... in Leipzig.

Ein Wittibschaffs-Kaufmann, die längere Zeit in einem der ersten Hotels thätig war, sucht Stelle in Hotel oder feinem Restaurant sofort oder zum 1. November.

Zur Stütze der Hausfrau, sowie auch zur Ueberwachung der Kinder, deren Schularbeit und Clavierunterricht, wünscht, mit den besten Referenzen versehen, ein in ersteren Jahren stehendes Fräulein Engagement.

Ein anständiges junges Mädchen, perfect im Kochen und in der Haushaltung, sucht zum 15. November bei einer hübschen Familie eine Stelle als Köchin der Haushaltung. Zu erfragen Eisenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein anständiges junges Mädchen, perfect im Kochen und in der Haushaltung, sucht zum 15. November bei einer hübschen Familie eine Stelle als Köchin der Haushaltung. Zu erfragen Eisenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Herrschaften empf.: 1 Mädchen für Küche u. Haus, 1 Stubenmädchen für Hotel, Grimma'sche Straße 26, 4. Etage rechts.

Ein anständiges Mädchen f. Küche u. d., 1 Stubenm., 1 überf. Kinderwäscherin f. St. Lange Str. 40 p. r.

Ein anständiges und ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. Nov. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Jankstraße Nr. 2, 3 Tr., bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Brühl 54-55, 3. Etage.

Ein tücht. Mädchen von andm. sucht sof. Dienst f. Küche u. Haus d. W. Klingebell, Königshl. 17.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen vom Lande sucht Dienst bei Leuten ohne Kinder. Zu erf. bei der Herrschaft Dresdner Straße 19, 3. Et.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande sucht sofort oder später Dienst für Alles. Zu erfragen Dorfküchstraße 5, 2 Treppen.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen sucht Dienst sofort oder zum 1. November. Zu erf. Schützenstraße 9/10, zweiter Hof, 1 Treppe links.

Ein junges flücht. Mädchen sucht Dienst für Kinder. Rügenstraße 10, Hof, 1 Tr. links.

Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle für größere Kinder. Dasselbe hat schon eine solche Stelle bekleidet. Näheres Kanalstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Ein ehrl. Mädchen sucht Stelle für Kinder. Adressen Eichenstraße Nr. 11, 3 Tr. rechts.

Ein ältere Frau sucht eine Stelle für Kinder oder sonst bei einer fröhlichen Dame als Wärterin. Darauf Respektirende mögen ihre Adressen unter B. H. 501. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein anständ. Mädchen sucht ein paar Aufwartungen. Zu erf. Sternw. 6 beim Hausm.

Ein junges flücht. Mädchen, mit guten Attesten versehen, sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Adr. Ritterstraße 46, 2. Et. niederzul.

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann, sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Zu erfragen Kurze Straße Nr. 3, Souverain.

Ein ausgezeichnete Wamme mit sehr wohl geordnetem Kinde sucht bald eine gute Kammerfrau, besol. drei thätige Sanddammen, welche auch aufs Beste zu empfehlen sind Markt 6, Hof 2 Tr., bei Frau Graichen.

Ein geräumiges Parterre-Local in guter Lage wird von nächster Renzjahresmesse ab zu mieten gesucht. Gebr. Hechinger Jr., Katharinenstraße 7, part.

In oder in der Nähe der Großen oder Al. Fleißergasse wird für die Oker- und Richard-Werke ein Reg.-Local gesucht. Offerten bei Herrn Wäcker. Eichenweg abzug.

Ein 1. oder 2. Etage in der innern Stadt wird als Geschäftslocal und Wohnung pr. Renzjahr oder Oftern zu mieten gesucht. Gef. Adressen unter M. H. 25 werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu mieten gesucht in Oftern ein Arbeitslocal zu Buchbinderei mit gr. Wohnung, 3-500 fl. Adr. abzugeben unter C. H. 4. in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird im Salzschöcher oder dessen nächster Nähe eine geräumige Adressen erbeten sub D. F. 100. Exped. d. Bl.

werden sofort oder später treuen Bart.-Niederlagen mit Comptoir. Gef. Adr. R. R. 15 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Gesucht wird 1. April 1873 ein Logis von 150-300 fl., nicht über 2 Treppen, von timberlosen Leuten. Adressen unter H. H. 5. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Gesucht wird für Oftern 1873 ein Parterre-Logis mit Garten oder Hofraum im Preise von 250-400 fl. Adressen unter O. H. 5 sind Hainstraße 21, im Gemölde abzugeben.

Das Local-Comptoir Eichenstr. 16, Ed. Gross, sucht Logis per Renzjahr und Oftern zu jedem Preis, sowie Geschäftslocalle jeder Größe und bittet um baldige Aufgäbe.

Für Oftern 1873 wird von einem Beamten Nähst. der Bahnhöfe, Leising, Pfaffenb., Humboldtstr. oder deren Nähe ein Logis im Preise von 150 bis 200 fl. zu mieten gesucht. Gef. Offerten erb. unter L. G. 10 Eigarrensch. Reichstr. 32.

Logis-Gesuch in Gohlis. Eine Familie ohne Kinder sucht ein Logis, möglichst Weichwachen oder Oftern. Adr. unter B. H. 17. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zum 1. November oder bis Weihnachten ein Logis im Preise von 50 bis 80 fl. von zwei pünktlich zahlenden Leuten. Adressen Reutrichhof Nr. 18, parterre abzugeben.

Gesucht wird zu Renzjahr ein kleines Logis. Adressen Eichenstraße Nr. 4, 1 Tr. links.

Eine Stube mit Kammer für einzelne Leute wird sofort zu mieten gesucht, kann auch Aftermiete, aber mehrtal. sein. Zu erf. bei Schneidermeister Meier, Scharfberggäßchen Nr. 7.

Eine einzelne Frau sucht ein unmeubl. Stübchen. Adr. beim Bäckermeister. Hrn. Sauer. Turnerstraße.

Eine amerikanische Familie sucht 3-4 elegant meublirte Zimmer mit Küche für den Winter vom November an. Adressen unter E. M. in der Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 21 niederzuliegen.

Gesucht wird eine meublirte Stube, pränummerando, von ein paar jungen Gelehrten, nicht von hier. Adressen unter M. 84 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein Garçon-Logis von einem anhänglichen Herrn. Adressen bittet man abzugeben Thoborggasse 5 parterre.

Zwei selbstständige junge Kaufleute suchen sofort oder pr. 1. Novbr. c. ein fein meubl. Garçon-Logis in respectabler Familie. Offerten Katharinenstraße 27, 3 Tr. niederzul.

Meubl. Stube u. Kammer, Nähe der Hospitalstraße, zu 5-6 monatlich, gesucht. Adr. unter M. N. 6. Grimm. Steinweg 52 im Gemölde abzug.

Gesucht werden per 1. Novbr. meubl. Wohn- und 2 Schlafkammern im Preise bis zu 13 fl. incl. Bedienung. Anerbieten unter W. G. H. 5 niederzuliegen bei Herrn Otto Klemm.

Ein einzeln stehende junge Dame sucht zum 1. Nov. ein Zimmer mit separaten Eingang im Innern der Stadt. Adressen bittet man in der Filiale Hainstraße Nr. 21 unter der Chiffre A. H. 23. abzugeben.

Ein junger Mann sucht ein meubl. Zimmer in der Umgegend der Pfaffenborfer Straße. Adr. abzugeben unter Chiffre H. in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21, Gemölde.

Diesse Familien, welche geneigt und bereit sind, Schülerinnen unseres Instituts in Pension zu nehmen, werden um gefällige schriftliche Angabe der Bedingungen ersucht; abzugeben im Institutsgemölde im Hofe des Gewandhauses. Leipzig, den 16. October 1872.

Das Directorium des Conservatoriums der Musik. Billige Pension für junge Leute bei sehr anständiger Familie und gesunder Lage der Pension kann nachgewiesen werden durch die Firma Pauline Bruner, Reichstraße Nr. 52.

Restaurations-Verpachtung. Veränderungshalber ist meine Restauration zu Weissenfels mit Inventar zum 1. Jan. 1873 zu verpachten, auch kann dieselbe auf Wunsch sofort übergeben werden. Näh. zu erfragen beim Oberkellner in Schulz's Restauration, Thür. Bahnhof.

Das Haus mit Garten Nr. 1 vom Bau-Verein Plagwitz, vis à vis dem Bahnhofe, ist sofort zu vermieten. C. Wöllner, Gr. Windmühlstraße 42.

Ein größeres Gewölbe am Brühl 900 fl., nahe der Reichstr., hat Oftern 1873 zu vermieten das Loc.-Compt. von F. L. Scheffler, Al. Fleißergasse 27.

Ein Parterre 180 fl., eine 1. Etage 300 fl., eine 1. d. d. 200 fl., eine 2. Etage 240 fl., eine 2. d. d. 300 fl. mit Garten und eine 3. Etage 230 fl. Westvorstadt, sind per Oftern oder früher zu vermieten. Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Ein elegantes 3. Etage mit Garten 500 fl. Salomonstraße, u. eine 3. d. g. ebenfalls mit Garten, Jankstraße, sind per Oftern zu vermieten. Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Ein hohes Parterre mit Vorgarten, 6 Zimmer und Zubehö., 550 fl., eine 1. Etage mit Garten 450 fl., eine 2. d. d. 400 fl. u. eine 3. Et. 175 fl. nahe am Bezirksgericht sind per Oftern zu vermieten. Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Ein Parterre 300 fl., eine 1. Etage 400 fl., eine 2. d. d. 350 fl. und eine 2. Etage 300 fl. am Bayer. Bahnhof sind per Oftern oder früher zu vermieten. Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Logis im Preise von 200-700 fl. am Rosenthal sind pr. Oftern oder früher zu vermieten. Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Ein hohes Parterre mit Garten nahe der Promenade 500 fl. und eine eleg. 1. Etage 600 fl. in einem schon bewohnten Hause am Rosenthal sind pr. Oftern zu vermieten. Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Ein 1. Etage 300 fl., eine 3. d. d. 300 fl. nahe am Bezirksgericht, ein Parterre mit Garten 500 fl. und eine 1. Etage mit Garten 500 fl. Zeiger Straße sind pr. Oftern zu vermieten. Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Ein 1. Etage 350 fl., eine 2. d. d. mit Garten 300 fl., eine 3. Et. 300 fl. und eine 3. d. d. mit Garten 260 fl. nahe der kath. Kirche, sind pr. Oftern zu vermieten. Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Ein 3. Etage 210 fl., Nicolaisstraße u. eine 3. d. d. Veterstraße 270 fl., sind Oftern zu vermieten. Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Als Geschäfts-Localle sind eine 1. Etage, auf Wunsch mit Wohnung, Nicolaisstraße, und eine 2. Et., Grimma'sche Straße, per Oftern zu vermieten. Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Ein elegantes erhöhtes Parterre mit Souverain, 11 Piesen mit Garten, sind wegen besonderer Verhältnisse vom 1. Nov. bis Oftern oder länger zu vermieten, Preis 500 fl. Zu erfragen Högplatz Nr. 27 b.

Ein freundl. 1. Etage 4 Stuben und Zubehö. 300 fl. in der Dresd. Straße hat zum 1. Nov. zu vermieten d. Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Al. Fleißerg. 27.

Sofort bestehbar eine 1. Etage mit Garten 400 fl. am Schützenbau. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Sofort oder später Nähe des Fleischerplatzes sehr eleg. Wohnungen v. 300-400 fl., Voitingstraße: Of. 1. Et. 600 fl., Brühl 2. Et. 400 fl., Carlstr. 1. Part. 400 fl., Windmühlstr. 4. Et. 160 fl. Local-Comptoir Turnerstraße 8.

Oftern 1873 ist eine elegante 1. Etage mit 7 Stuben mit Zubehö. und Garten zu vermieten. Näheres Zeiger Straße 47 1. Hof.

Ein eleg. 1. Et. 6 Stuben u. Zubehö. 650 fl., eine d. d. 2. Et. 600 fl., hohes Parterre 550 fl., eine 2. Et. 300 fl., nahe am Rosenthal sind Oftern zu vermieten das Local-Compt. von F. L. Scheffler, Al. Fleißerg. 27.

Ein 1. Etage mit gr. hohem Logis, Lage 400 fl. am Markte zu vermieten local hat sofort zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Al. Fleißergasse 27.

Ein 2. Et. 450 fl., eine 3. Et. 300 fl., ein hohes Part. 350 fl., nahe d. Zeigerstraße, hat Weibn. zu verm. das Local-Compt. v. F. L. Scheffler, Al. Fleißerg. 27.

Ein neu u. ganz elegant eingerichtetes 2. Etage 8 Stuben u. 1 Salon, nahe d. Bezirksgericht hat sof. zu verm. das Loc.-Compt. v. F. L. Scheffler, Al. Fleißerg. 27.

Ein 2. Et. 3 Stb. u. Zubeh. 180 fl., nahe der Zeigerstr., hat Oftern 1873 zu vermieten das Loc.-Comptoir von F. L. Scheffler, Al. Fleißerg. 27.

Ein elegante 3. Etage 650 fl. am Rosenthal, hat sof. zu vermieten das Local-Compt. von F. L. Scheffler, Al. Fleißergasse 27.

Ein 3. Et. mit fch. Ausb. u. Zubehö. 650 fl. in der Westvorstadt hat sof. zu verm. das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Gr. Fleißerg. 27.

Zu vermieten sind in Lindenau an der Zeigerstr. 3 Logis, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehö., das zu 50 fl. sofort, und 2 zu 60 fl. den 1. Jan. 1873 d. g. Näh. zu erf. beim Hrn. Rm. Wölz, Kanst. Steinweg 8.

Zu vermieten und sofort zu beziehen für 115 fl. ein schönes Logis in Neudorf, pünktliche anhängliche Leute. Näheres Dresden Straße 23 b. Souverain.

Ein freundl. Logis ist im Seitengäßchen Nr. 14 zu vermieten, kann foglich bezogen werden, Wälfstraße Nr. 68 part. 1. an der hochl. Kanst.

Zu vermieten ein Logis sofort für 100 fl. 2 St. 2 Kammern, d. J. Hoyer, Markt 6.

Zwei schöne heizbare Zimmer (unmeublirt) Königstraße Nr. 23, 1. Hof nahe der Promenade, sind sofort oder später einen feinen Herrn zu verm. Das Näheres sofort zu vermieten eine unmeublirte heizbare Stube mit Kammer für ein- bis zwei Herren. Näheres Frankfurt Straße Nr. 16, 1. Hof.

Ein großes feinst. Zimmer mit freier Aussicht ist unmeublirt an ein ed. Dame sofort oder auch später zu vermieten Frankfurt Straße 39, 2. Etage rechts vom Haus, Ecke der Eiser- u. Frankfurter Straße.

Zu vermieten ist in Lindenau ein meubl., doch freundl. Stube, Schöcherstr. Nr. 5, 2 Treppen, bei Hrn. W. Schneider.

Eine freundliche Garçon-Wohnung ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten, Thoborggasse Nr. 6 1 Treppe.

Garçon-Logis, gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, heizbar, Aussicht freier Platz und Promenade, an solche Herren vom 1. Nov. an zu vermieten, Blücherplatz, Ecke der Gerberstraße 1, 2. Hof.

Röhrigshof 15, III. ist eine feine Garçon-Wohnung an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Garçon-Logis, fein meubl. ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten, Brüderstraße 11.

Garçon-Logis, 2 fein meubl. Stuben mit oder ohne Küche sind zu vermieten Peterstraße 50, 1. Hof.

Garçonwohnung, Zu verm. ist ein meubl. Stube nebst Alkoven Hall. Bismarckstr. 11, 2. Hof.

Ein fr. anl. Garçonlogis ist in der Voitingstraße Nr. 7, 2. Hof.

Ein feines Garçonlogis, sof. oder bald, ist Braustraße Nr. 5, 1. Etage zu vermieten.

Ein fein meubl. Garçonlogis mit Hof und Saalöffn. ist zu vermieten. Näheres Grimma'sche Straße 37. im Hofraum.

Stube (Garçonlogis) zu vermieten. Carolinenstraße 11, 2. Etage links.

Sofort oder später ist ein feines Garçonlogis zu vermieten Wintergartenstraße 14, 3. Hof.

Zu vermieten ist ein meublirtes Garçonlogis Durrstraße 2 part. Zu erf. Zimmer 2 Hof.

Garçon-Wohnung, Zu vermieten zwei elegant und bequem eingerichtete Zimmer mit Aussicht auf die Promenade an einen feinen Herrn Durrstraße Nr. 3, 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein Garçon-Logis mit selbstständigem Eingang, ganz in der Nähe der Promenade, an einen Kaufmann oder Beamten. Näheres ertheilt gefälligst die Central-Apothek, Thomaskirchhof, Ecke der Burgstraße.

Zu vermieten ist ein gar meubl. Garçonlogis Raundstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Ein Garçonlogis, separ. Eing., Marktstraße 11, 1. Hof, zu verm. Köpfer 12, 2. Hof.

Mietgesuche. Eine frequente Restauration in guter Lage Leipzigs wird zu pachten gesucht. Ein Gewölbe mit Wohnung für 2-300 Thlr. wird zu mieten gesucht. Reg.-Local. Für die beiden Hauptmassen wird am Markt, Peteschstraße oder Grimma'sche Straße von 1873 ab, auf lange Jahre ein geräumiges Local gesucht.

Niederlage.

Gesucht

Vermietungen.

Restaurations-Verpachtung

Vermietungen.

Gesucht

Ein fein meublirtes
Garçon-Logis
mit Schlafcabinet, Saal- und
Hauseinrichtung ist in der West-
vorstadt an einen feinen Herrn
sofort oder 1. November zu
vermieten. Näheres ertheilt
Robert Braunen,
Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein feines Garçonlogis ist an einen sol-
chen Herrn oder später zu vermieten
Waldstr. 42, III. rechts, Heinrich Haus.
Sofort od. später ist ein f. Garçon-
logis, Wohn- u. Schlafzimmer an
Herrn oder Fräulein zu vermieten (Wes-
vorstadt) Wiesenstr. 18, 2. Etage.

Garçonlogis für 1 oder 2 Herren, 2 hell-
e, feine Zimmer, Saal, meublirt oder
unmeublirt, Wiesenstr. 33, 1. Et. r.
Garçonlogis. Ein gut meubl. geräumiges
Zimmer ist sofort zu vermieten
Waldstr. 42, III. rechts.

Ein feines Garçon-Logis.
Wohnzimmer, Saal u. Hauschl. ist an zwei
Herrn billig zu vermieten Reichstr. 32, IV.
Garçonlog. Schlafst. 1 Et. in schön. Hause,
Waldstr. 26, nahe der Taxenstr.

Ein Garçon-Logis
sofort oder 1. October zu vermieten
Reichstr. 29, 1 Et. nach der Promenade.
Garçon-Logis, neu elegant meublirt, mit
schöner Aussicht auf die Promenade, im Jansen-
Wald (mehrere) sind sofort zu vermieten
Reichstr. 27, 2. Etage links.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer
mit Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren
Thomasthürchen Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten eine Stube mit Alkoven an
2 Herren 34 sehen vor 12-2 Brühl 14, III
Zu vermieten an 1 oder 2 Herrn eine
Stube nebst Schlafkammer mit oder o. Meubel
Reichstr. 10, 4 Tr. I. Ede. d. Berl. Str.

Zu vermieten an Herren eine meublirte
Stube mit Cabinet Schlafcabinet: 3, 2. Etage.
Zu vermieten
eine große Wohn- und Schlafkammer für einen
oder zwei Herren kleine Windmühlengasse Nr. 4
Treppen.

Zu vermieten ein gut meubl. Zimmer
mit Schlafcabinet an 2 Herren bei Hügel, Schrid-
bergthürchen Nr. 7 p.
Zu vermieten ist sof. ein gut meubl. Zimmer
mit Schlafcabinet an 2 Herren Reichstr. 6, 3. Et. links.

Zu vermieten ist sogleich eine freundlich
meublirte Stube mit Schlafkammer mit ein oder
zwei Betten Grimma'sche Str. 31, 3 Et. dh.
Zu vermieten ist ein gut meublirtes Wohn-
Schlafzimmer an 2 Herren Hainstr. 28, 3. Et.
Zu vermieten ist eine meubl. Stube u. Kam.
1 oder 2 Herren Petersstr. 36 im Hofe 1. 2 Tr.

Zu vermieten ist sogleich eine große Stube
mit Schlafkammer für 1 od. 2 Herren Studir-
kammer Reichstr. 15, 1. Etage vorwärts.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit
Küchenschrank Reichstr. 10, 1 Tr.
Zu vermieten ist eine freundliche
freie Stube mit Alkoven an 1 od.
zwei Herren Brühl Nr. 80, 4 Tr.

Zu vermieten ist am 1. Novbr. eine sep.
meubl. Stube mit Kammer an 1 oder 2
Herrn Hainstr. 6, III. bei Hügel.

Zu vermieten ist sofort oder später ein
Wohn- u. Schlafzimmer nebst Hauschlüssel
Herrn Goldjahnthürchen Nr. 5, 1. Etage.
Zu verm. eine fein meubl. Stube mit Schlaf-
cabinet an 1 oder 2 Herren Hof. Kreuzstr. 11f, p.

Zu vermieten sind sofort zwei meublirte
Stuben vorwärts mit Alkoven, auch für
Küche passend, Neumarkt Nr. 34, 3. Et.
Zu vermieten ist eine freundliche, einfach
meublirte Stube mit Kammer und 2 Betten
Tange Str. 22, im Hofe quereor.

Eine meublirte Stube mit Alkoven ist an Herren
zu vermieten Burgstr. Nr. 24, 2. Etage.
Zwei feine Zimmer mit Cabinet an der Prome-
nade sind zusammen oder getheilt an Garçon zu
vermieten (Doppeltreppen, Saal- u. Hauschlüssel)
Hainstr. 9, 1. Etage.

Am 1. Nov. ist eine gut meubl. Stube mit
Kammer, schöner Aussicht, Saal- u. Hofchl. an
2 Herren zu verm. Reudnitz, Grenzstr. 1, I.
Eine gut meublirte Stube mit Kammer ist an
Herren zu vermieten Gr. Fleischergasse 29,
Hainstr. links bei Schumann.

Ein freundliche Stube; wenn gewünscht mit
Schlafkammer, ist zu vermieten 1. Novbr.
Kochstr. Nr. 11, 4 Treppen.
Eine Stube mit Cabinet ist sofort zu ver-
mieten Brühl Nr. 77, 1 Tr. A. bei Schach.

Reichstr. 19, 3. Et. vorn. ist eine Stube mit ober-
er Kammer, S. u. Hofchl. für Herren zu vermiet.
Zu verm. eine meubl. Stube vom 1. Nov. ab
an 2 Herren Reudnitz, 6, IV. bei Fr. Otto.
Zu vermieten ist ein feines meubl. Zimmer
am Kaufmann oder Studirenden, sofort
an 1. November Tauscher Str. 9, 2 Tr. r.

Zu vermieten ist ein sep. frdl. meubl. Stübchen
nebst Schlafk. an 1 od. 2 anst.
Herren Zeitzer Str. 14, 4. Et. rechts. (Nahe d. Apoth.)

Zu vermieten sind sofort mehrere gut
meublirte Zimmer mit Matrasen u. Hauschlüssel
an Herren Reudnitzstr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten sofort oder 1. Nov. eine
f. meubl. Stube für 10 monatlich, sowie eine
andere unmeublirte Reudnitzstr. 13, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten sind an solche Studirende,
welche keiner Verbindung angehören, mehrere
freundl. meubl. Zimmer Katharinenstr. 11, 2. Et.
Zu verm. ist eine meubl. Stube mit Schlaf-
cabinet für Herren Erdmannstr. 8 im Hofe I.

Zu vermieten sind sofort 2 große Zimmer,
mehrere, an 1-2 Leute, bei einer Familie ohne
Kinder Eisenstr. 27, 2. Etage rechts.

Zu vermieten sofort oder zum 1. Novbr. ein
freundl. Parterrestübchen Sidonienstr. 17 b p. dh.
Zu vermieten ist 1 einf. m. Stube sof. oder
1. Nov. an 1 sol. Herrn Brühl 81, Hof 1 Tr.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist an
1 oder 2 anst. Herren eine große gut meubl.
Stube mit guten Matrasenbetten Gr. Fleischerg-
gasse Nr. 3, 2 Tr. vorn. bei S. Schreiber.

Zu vermieten eine fein meubl. Stube mit
2 Betten, Saal- u. Hofchl. auf Wunsch mit Schlaf-
kammer Neumarkt 23, 4 Treppen vorwärts.

Zu vermieten ist ein freundl. meublirtes
Zimmer, Aussicht nach der Promenade
Kochstr. 1, Ung. Gerdstr. 67, F. W. Hartmann.
Zu vermieten eine freundlich meublirte
Stube an einen anständigen Herrn
Grimma'sche Str. 21 im Hof quere. 2 Tr.

Ein meublirtes Zimmer für Herrn ist zu ver-
mieten Petersstr. 30, Tr. B, 1 Tr., Mittelthür.
Zu vermieten ist an Studirende ein freundl.
Erkerzimmer Katharinenstr. 21, 2. Etage.
Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube
an 2 anst. Herren Wiesenstr. 7, im Hofe p.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube
für einen Herrn Petersstr. Nr. 40 im Hofe
Treppe C 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer
mit Matrasenbetten Turnerstr. Nr. 3, 3. Etage.
Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer
an Herrn Reichstr. Nr. 8, I.

Zu vermieten auf gleich oder 1. Novbr.
eine geräumige Stube mit Möbel, Aussicht nach
der Reudnitzstr. und Thür. Wald. Nachfragen
Reudnitz Str. 22, beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes,
sowie ein großes unmeublirtes Zimmer
Blücherstr. 6, Hotel Knabe, 4 Et. rechts.
Zu vermieten eine fein meubl. Zimmer an
1 oder 2 Herren Burgstr. Nr. 8, 2. Etage.

Zu vermieten eine meublirte Stube
Sternwartenstr. Nr. 34, 4. Etage.
Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube
vom 1. Nov. an 1 anst. Herrn Petersstr. 30.
Reudnitz Petersstr. Nr. 4, Dekoration.

Reudnitz, Heinrichstr. Nr. 11 ist ein freund-
liches Zimmer in erster Etage sofort oder per
1. November zu vermieten.
Zum 1. Novbr. zu vermieten ein meubl. ge-
räumiges, neu tapezirtes Zimmer an eine gebil-
dete, solide Dame. Auf Wunsch auch Koch-
kammer Reudnitzstr. Nr. 12, 3 Treppen.

Ein fein meublirtes Zimmer ist an solide
Herren sofort zu vermieten Petersstr. Nr. 30 c,
1. Etage links.
Per 1. November ist eine gut meubl. Stube
mit Matrasenbetten, Saal- u. Hauschl. an einen
Kaufmann zu vermieten Petersstr. 55, II.

Massfrei. Eine meubl. Stube mit S. u. Hofchl.
ist pr. 1. Novbr. zu verm. an pünktl.
zahl. Herrn Nicolaistr. 33, 3 1/2 Tr.

Eine fr. meubl. Stube ist mit oder ohne Bett
an 1 Herrn zu vermieten Wiesenstr. 16 B, III. I.
Für Studirende und Kaufleute
ist in bequemer Lage ein meublirtes 3st. Zimmer
mit neuem Meublement u. Matrasenbetten sofort
zu vermieten Reudnitzstr. 24, 2 Treppen.

Ein schön meubl. Zimmer ist für 6 pr. Wt.
zu vermieten Königstr. 20, 1 Tr. bei Joseph.
Zu beziehen sind 2 große freundlich meublirte
Stuben an zwei Studirende
Hainstr. Nr. 28, 1 Treppe links.
Eine kleine Stube ist sofort zu vermieten mit
Hauschlüssel Lange Str. 43, 4 Tr. rechts

Sofort zu beziehen ist eine meublirte Stube
mit schöner Aussicht Dörrienstr. 5, 4 Tr. r.
Eine gut meublirte Stube für einen oder
zwei Herren ist sofort oder 1. November zu ver-
mieten Bayrische Str. 6 c, 2 Treppen.

Ein eleg. meubl. Zimmer ist sofort
od. 1. Nov. zu verm. Wiesenstr. 10, 1. Et. I.
Zu vermietl. ist eine meubl. Stube als Schlaf-
kammer an solide Herren Reichstr. 20/21, III. r.
Zu vermieten eine freundliche Schlafkammer
an einen soliden Herrn an der Pleiße Nr. 3 a
(Place de repos) Treppe C 4 Treppen.
Zu vermieten sind freundliche Schlafstellen für
Herren kleine Fleischergasse 4, 4. Etage vorn.
Für 1 soliden Mädchen ist eine Schlafkammer
offen Friedrichstr. Nr. 36, 1 Treppe.
Eine hübsche Stube ist an Herren als Schlaf-
kammer zu vermieten Nicolaistr. 31, Hof quere. I.

Zwei fr. Schlafstellen für ein Paar anst. Herren
sind sofort zu verm. R. Fleischergasse 20, 3 Tr.

Eine Kammer ist als Schlafkammer an 1 Herrn
zu vermieten an der Pleiße 3 a, Tr. G 4. Et.
Offen ist eine Schlafkammer für einen anst. Herrn
Hainstr. Nr. 22, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafkammer für
einen anständigen Herrn
Hainstr. Nr. 22, Hof links 1 Tr. rechts.
Offen ist eine Schlafkammer
Reudnitz Str. Nr. 2, 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für solide Mädchen
Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen links.
Offen ist eine freundl. Schlafkammer für Herren
Schrödergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Offen ist eine freundl. Schlafkammer für einen
anständigen Herrn Thomasthürchen 12, 4 Tr.
Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für
solide Herren Reudnitzstr. 7, 2 Tr. vorwärts.

Offene Schlafkammer in einem freundlichen
Stübchen für 1 oder 2 Herren Bestingstr. 12, IV.
Offen ist Schlafkammer Reudnitz, Ruchengarten-
str. Nr. 20, 3 Treppen links.
Offen ist freundliche Schlafkammer Sopp-
enstr. Nr. 39, Hinterhaus 2 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafkammer für einen
anständigen Herrn Reudnitzstr. 6, 4 Tr. rechts
Offen ist eine Schlafkammer für Herren
Hainstr. Nr. 13 b im Hofe 1 Tr. links.
Ein Student mit Bett als Teilnehmer für ein
frdl. Zimmer, hübsch, gel. Dorotheenstr. 8, 2 Et. r.

Ein Zimmer
mit Pianoforte, für Gesellschaften und Gesang-
vereine passend, ist höchstlich nach einige Aende
vel. H. Tharandt's Restauration,
Petersstr. Nr. 22.
Sofort
wird eine Regelmäßigkeit für einen Abend der
Woche, wöchentlich Mittwoch.
Offerten bitten man unter M. K. 1 in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.
Auf meinen Wärmeregelungen sind
einige Abende in der Woche frei geworden.
A. Thioek, Goldne Bante,
Rauhaider Steinweg 74.

„Charlatanisten“
oder jeden maßlosen Betrüger, Fälscher,
Ungläubigen, Kurstücken, Halb- oder Schein-
Gelehrten - Glückwünsche u. dgl. Menschen - Ge-
falten, welche der Verbannung würdigen -
wie auch: Gerichte, Adie, wahrhaft Ge-
lehrte - Gottmenschen - überhaupt jeden
Narren sofort oder binnen 1 Minute durch und
durch (mit Herz und Hand) zu erkennen, und zwar
nach Handlung, Wern, Augen (als Spiegel der
Seele) - Bart (roth, blond, schwarz, fl., gr.)
- nach Rede, Nachrichten, Kritik, Schriften,
Photographien, Gesichten u. zu wissen, ob
Selbige zum Fortschritt oder Rückschritt, zum
Wohle des Guten oder der Menschheit beizutreiben
- oder verhindert zum Untergang streben;
sogleich darauf auch vorher zu sehen ist deren
oder Jedem sein Loos und seine
Zukunft,
bezgl. welchen Lebensweg Jeder zu erwählen
hat, um ein zufriedenes, sorgenfreies End-
resultat erzielen zu können - oder guten Rath
für jedes Lebens-Verhältniß. - Darüber und
über Anderes mehr ertheilt für Arm u. Reich
Kaufmann Philosoph Benthler,
Nur diese Tage Roggweg 10, 2. Et.

L. Werner, Tanzlehrer.
Heute Abend große Unterhaltung im Privat-
Saal der Windmühlengasse 7. Näheres Anzeigen zum
Tanzunterricht ertheilt in mir Wiedelstr. 10, Local. D. O.

Rahms' Restauration
Elberner Bier, Unterstadtstr. 10.
Heute Abend Concert und Vorträge des
Schauspielers J. Koch (3 Damen und 2 Herren).
Anfang 7 Uhr.

Esche's Restauration u. Gossensstube
Peter Richter's Hof.
Reichstr. 35. Katharinenstr. 9.
Heute und folgende Tage Gesang-Vorträge
der Singspiel-Gesellschaft Krause unter
Mitwirkung der beliebten Komiker Wehr-
mann-Rolle und Pauly nebst Damen.
Anfang 7 1/2 Uhr.
NB. Heute Abend Wildsuppe. Wilh. Esche

Lieder-Halle.
Concert u. Vorstellung
unter Leitung des Herrn Louis Carlsen.
Anfang 8 Uhr. Entrée 2/3.
Bier ff., Speisefarve reichhaltig.
Ferd. Bödel.

24. Barthel's Restauration, Burgstr. 24.
Täglich Concert von Fr. C. Vogt
aus Hamburg, bestehend aus 4 Damen und
3 Herren.
Burgkeller.
Heute Freitag von dem
Abend Musikchor
H. Conrad.

Dessauer Hof.
Heute Abend Concert und musikalische
Vorträge der Herren Fr. Vogt, Hoffmann
und Knab. Heute Abend Schweinsknochen
mit Röhren, Lager- und Berliner Bitterbier,
wozu ergebenst einladet
F. L. Vogt

Limbacher Bier-Tempel,
19 Burgstr. 19.
Täglich Concert und Vorträge der
Gesellschaft der Herren Knab, Kreisch, so
wie der Damen Fr. Rosa, Julia u. Emma.
Zur Aufführung kommt: Die Kofette. Der
beide Grenadier. Post von der Feder.
Anfang 7 1/2 Uhr. A. Hummel.

Heute Freitag den 18. October
Im braunen Hoss
musikalische Abendunterhaltung
von der
Sänger-Gesellschaft Nebel auf Berg.

Ton-Halle.
Heute Freitag
Concert u. Musik.
Anfang 7 Uhr. F. G. Hertz.

Zöbiger.
Sonntag den 20. October starkbesetzte
Tanzmusik. Ergebenst lobet ein
K. Knabe.

Die Conditorei von L. Tillebin,
Salmstraße 25,
ist wieder eröffnet und empfiehlt ihren ganz ver-
einzelten Cacao de Lasse 1 1/2 5 S., so wie
Chocolade mit Schokolade.

Café, Restaurant
Nicolaistr. 9. Stadt London Nicolaistr. 9.
empfehlen seine in einem besonderen Parterre nach
vorn Zimmer aufgestellten
Carabologie- Billards.

Bernh. Fischer.
Bayerische Bierstube
22. Katharinenstr. 22.
Mittagstisch in bekannter Gatte.
Heute Abend
Schweinsknochen mit Klößen.

Stadt Cöln.
Gut Calmbacher Exportbier, beste
Qualität von S. Seidler.

Apollo-Saal.
Heute Freitag Schlachtfest,
wozu ergebenst einladet
Eduard Brauer.
NB. Bayerisch, Lager- und Weißbier ff.

Heute Schlachtfest,
von 8 1/2 Uhr früh Weißfleisch, frische Blut-, Leber-
und Bratwurst bei
NB. Bier ff. C. Uarub, Brühl 29
G. Grubbe, Turnerstr. 11.
Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch,
Mittag und Abend Bratwurst, frische
Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut
und Erbbsuppe. Bayerisch (Zunder) und
Lagerbier vorzüglich.

Restauration H. Tharandt,
Petersstr. 22. Heute Abend Schweins-
knochen mit Röhren, Kartoffeln oder Sauerkraut.
Heute Jungbier,
Schweinsknochen mit Röhren, Lager-
und Weißbier besonders ff.
Sonntag Speckfisch empfiehlt
C. Bräutigam, Burgstr. 27.

Restauration z. schwarzen Rad.
Brühl Nr. 83.
Heute Abend Schweinsknochen mit
Röhren. Theodor Lindner.
Drei Mohren.
Heute Freitag empfiehlt Schweinsknochen
mit Röhren und vorzügliches Berneseiner
G. Seifert.

Drei Lilien in Reudnitz.
Heute empfiehlt Schweinsknochen mit
Röhren, vorzügl. Berneseiner u. Röhren
W. Hahn.
Heute Karpfen polnisch
empfehlen H. Stegner, Bodenbacher
Str. 11, Katharinenstr. 10.

Burgkeller.
Heute Abend:
Saure Hendlackdaunen.
Speise-Halle, Katharinenstr. 20. A. Post. 3 w.
1 Doh. Warten 1 u. 3 w.
Heute Mittag Röhre.

Circus Wulff
auf dem Königsplatz.

Heute Freitag, den 18. October, große Vorstellung
in der höheren Reitskunst, Pferdedressur, Gymnastik u. s. w.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Auf vielseitiges Verlangen zum letzten Male:
Great-Steeple-Chase,
oder: grosse englische Hirsch-Jagd,
ausgeführt von sämtlichen Herren u. Damen der Gesellschaft mit eigens dazu dressirten Hirschen.

1) Zusammenstossen der Jagdtheilnehmer. 2) Karrofantanz. 3) Trainieren der Pferde.
4) Uebergang zur Jagd. 5) Die Jagd selbst mit Springen über Hecken und Eadcben.
6) Großer Hahnenkampf, Triumphzug mit dem erlegten Wilde bei bengalischer Beleuchtung.
Die Cassa ist täglich von Morgens 10 Uhr bis zur Abendvorstellung ununterbrochen geöffnet.
Täglich 1 große Vorstellung. L. Wulff, Director.
Sonntag die letzten 2 Vorstellungen.

Melini Theater

Königsplatz. Leipzig.
Freitag den 18. October Große außer-
gewöhnliche Vorstellung. Anfang 7 1/2 Uhr.
Zum ersten Male: Der Luftballon Gam-
betta, ferner durchweg neues Programm. Zum
Schluß: Die tolleste dreifache Kalospinthe-
chromokrene. — Entrée: 20, 15, 10, 5 und 2 1/2 Gr. Die Cassa ist Mittags von 11—1 Uhr
und Abends von 5 Uhr ab geöffnet. — Sonnabend den 19. October Nachmittags 4 Uhr zweite
große Extra-Vorstellung für sämtliche Schüler und Schülerinnen.

Präuscher's Museum
GANZ NEU
Anna Duntzinger
Pater + Gabriel

Heute Freitag
von 2 Uhr Mittags zum letzten Male
ausschließlich und nur allein für
Damen
Präuscher's weltberühmtes Museum.



Luftschiffahrt!!!
Sonntag den 20. Octbr.,
Nachmittag 4 Uhr Auffahrt.

Von heute ab sind folgende Verkaufsstellen der Billets
eingrichtet:

Expedition der Leipz. Nachrichten, Königsstr. 21,
C. Horst, Eigarrenhandlung, Dainstr. und Brühlstr., B. Mor-
genster, Grimma'sche Straße 31, C. E. Hofmann, Grimm-
steinweg 47, G. Damm, Brühl 40, nahe dem Ederhazy-Keller,
Gasthof zum grünen Baum am Köppler, L. Mein-
hardt, Restauration zur blauen Hand, Rasthäuser
Hof, C. Hohl, An der Pleiße.

Erster Platz 15 Gr., Zweiter Platz 10 Gr., Dritter
Platz 5 Gr. Kinder in Begleitung Erwachsener zahlen
an der Kasse 2 1/2 Gr.

An der Kasse treten höhere Preise ein. Achtungsvoll
Th. Sievel.

Schützenhaus.

Heute Freitag
Benefizvorstellung der Familie Braatz,
sowie Auftreten des gesammten Künstlerpersonals
im grossen Saale.

Mit Ausnahme der gedeckten Tische wird daselbst auch Bier verabreicht.
Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets an-
genommen im Comptoir parterre.
Anfang 1/8 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintrittspreis à Person 7 1/2 Ngr.
Bei günstiger Witterung im Garten „Alpenglühnen“.
Näheres im Programme.
C. Hoffmann, Königl. Hof-Restaurant.

Morgen Sonnabend kein Concert.

Esterhazy-Keller. Heute und nächstfolgende Tage
Concert und Gesangsvorträge
der rühmlichst bekannten
Damencapelle Fellinghauer.
Anfang 7 Uhr.

Grosse Feuerkugel.
Concert der 107er.

Frei-Concert
heute Abend. — Anfang 7 Uhr.
Hierbei empfiehlt Thür. Topfbraten mit Röhren Friedr. Schaefer, Nicolaisstraße 51.

Gosenthal.
Heute Freitag Concert u. Ballmusik. Anfang 7 Uhr. H. Kr.

Sieben-Männer-Haus

Drei geräumige freundliche Separatzimmer, eins mit
Instrument, sind noch für mehrere Tage der Woche frei
halte solche geehrten Gesellschaften, Vereinen etc. sowie
Abhaltung von Dinners und Soupers hierdurch bestens empfehle
L. Uhlemann.

Restaurant
Zur Gartenlaube.
Biere ff. Heute Schlachtfest.
Zur Alten Burg
Pflaundersdorfer Straße Nr. 1
empfehle für heute Schlachtfest.

Schlachtfest empfiehlt heute Carl Gerhardt, Parthaus.
Schweinsknochen mit Klößen
empfehle die Restauration von
Bayerisch, Lagerbier und Sose vorzüglich.

Heute Schweinsknochen und Klöße, Goldne Laute, Raststäd. Steinweg
Stadt Gotha. Heute Abend Mookturtle-Suppe
Friedr. v. Luchersches Bier.

Heute Mittag u. Abend saure Rindfleischsuppen
Karpfen polnisch und blau
empfehlen für heute Abend
Kitzling & Heilig.

Zills Tunnel.
Heute früh Speckfisch, Bier ff. M. Strassmann

Eine Granat-Broche
ist Mittwoch Abend auf dem Weg v. Königs-
platz durch die Petersstraße nach dem
Markt verloren worden.
Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen sehr
gute Belohnung im Rünchner Hof abzugeben.

Einen Thaler Belohnung.
Verloren wurde ein Medaillon mit Reithörn
(Inhalt eine männl. Photographie nebst Haarlocke)
von der Ritterstr. bis an den Dresdener Bahnhof.
Abzug bei Hrn. Lunde, Restaurat., Ritterstr. 13.

Verloren wurde ein Döring von Hörs Platz
bis zur 2. Bürgerstraße. Gegen Belohnung ab-
zugeben Hörs Platz 2, im Garten rechts.

Verloren wurde auf der Post- oder Quer-
straße ein Rinderschuh. Gegen Belohnung abzu-
geben Querstraße Nr. 8, 2 Tr. links.

Ein zweirädriger Sandwagen ist ver-
tauscht worden gegen einen anderen dergleichen
(blau angestrichen). Man bittet den Umtausch zu
bestreiten Reichstraße Nr. 13.

Ein gelber Kater hat sich verlaufen. Wer
denselben nach Dresdener Str. 30 parterre links
zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Ein Windspiel ist vor einigen Tagen zuge-
kauft Wiesenstraße Nr. 20b parterre.

Ein kleiner schwarzer Affenpinscher (Hündin) hat
sich verlaufen. Gegen Bel. abzug. Neumarkt 19, 1V

Für die vielen Beweise der Achtung und Liebe,
die mir und meiner Frau von meiner Direction,
meinen Vorgesetzten, den Mitgliedern des Stadt-
theaters, meinen lieben Kollegen und vielen an-
deren Gönnern und Freunden bei Gelegenheit
unserer Jubeltages entgegengebracht wurden, sage
ich und meine Frau hierdurch herzlichsten auf-
richtigsten Dank.
Leipzig, am 13. October 1872.
Logenschlichter Anton Meyer und Frau.

Herr Wittig, Lehrer der doppelten Buchfüh-
rung wird hiermit ersucht mir seine jetzige Woh-
nung anzugeben. C. F. Thiede.

Der Ledirer Herr Carl Schneider wird
ersucht, da seine jetzige Wohnung auf dem Ein-
wohnerbureau nicht zu ermitteln ist, seine Adresse
in der Expedition dieses Blattes unter A. S. 11 10
niederzuliegen.

Die Uhren
haben den Zweck die Zeit möglichst genau anzu-
geben, welchen Zweck aber hat die Uhr an der
1. Bürgerstraße?

Da die Luhrmesse bereits seit 14 Tagen be-
endet, so fragen wir beim Rath der Stadt Leipzig
an, mit welchem Rechte die Luhrbude auf dem
Reutrichhof noch stehen bleiben darf.
Mehrere durch das Stuhndelben
der Luhrbude benachtheiligte Gewerbetreibende
des Reutrichhofs.

An Leipzigs Frauen
Den Frauen insgesamt, gleichviel auf
Culturstufe sie stehen, müssen wir eine
Ueberzeugung den Besuch des Präuscher'schen
Museums dringend empfehlen. Es
dort nicht nur Aufschluss und Belehrung
sondern die in der Familie so hochzu-
schätzende Katastrophe des „Bähenen“
gründliche Kenntniss davon ist für die
unentbehrlich! Auch über alle äusseren
Entscheidungen, die ja leider gegenwärtig
wird ihnen in demonstrativster Weise
zu Theil.

Mehrere Frauen, welche Präuscher'sches
Museum besucht haben.
Der Einkauf getr. Garderobe
findet sich jetzt Barfußgässchen 5. links
Zur Conservirung der Zähne u. um den
jeden übeln Geruch zu beseitigen, ist das
wasser nach Liebig*) ein vorzügliches
3 Tropfen auf ein Glas Wasser gemischt
lichen Gebrauch u. reicht 1 Fl. à 7 1/2 Gr.
*) Lager davon im Kräuterger. Nicolaisstr.

Das Glöckner'sche Heil- und Zugpflaster
hat sich in unseren Familien für alle
Brandwunden, sowie für Reizen und
so glänzend bewährt, daß wir es
halt empfehlen können.

Mehrere Hundsrassen
*) Zu haben Dr. Klumppenberg Nr. 1, u.
Namen zur Ansicht ausliegen. (9. Bestand)

China-Wasser.
Gegen das Ausfallen der Haare,
Schuppen, sowie gegen alle Haut-
leiden gibt es kein volleres Mittel, als
Adolf Heinrich (Schumann'sches)
angefertigt, von den Herren Medicinal-
Dr. Johannes Müller und Dr. G.
in Berlin von dem Stadtarzt
Dr. A. Groyen in Hamburg, für
jünglich anerkannt, von allen
kürzten Haarleidenden dringend
psoblene und von vielen hundert
sonen mit günstigem Erfolg
China-Wasser. Durch den Gebrauch
Wassers werden die lästigen Schuppen
dem Kopf, sowie das Ausfallen der
nicht nur sofort beseitigt, es ist
hauptsächlich auch die außerordentliche
Eigenschaft, die dünnen Seidenhaare
zu kräftigen und ihnen den ge-
hörigen Stoff zum Wachsthum einzubringen.
Preis per Flasche 15 Gr. und 1 Gr.
sicherer Erfolg dieses China-Wasser
gegen Haarleiden garantiert der
Faber, Adolf Heinrich in Coblenz
Gos., indem derselbe für den Nichterfolg
fall den Betrag zurückzahlt, jedoch
schönen nur mit seinem Namen
sehrne Flaschen vor Täuschung
China-Wasser bekommt man hier
Leipzig nur allein echt beim
in Schumann's Gos. und bei
Baldwin Weiss, Coiffeur, Leipz.
platz Nr. 5.

H. — 28. répondu.

Verschiedenes.

Gambrius, Aktienbierbrauerei zu Dresden. Die am 14. October zu Dresden abgehaltene Generalversammlung...

Die Berliner Handelsgesellschaft macht folgende über die neue Aktien-Emission bekannt: Den stillen Theilnehmern wird auf je ein Stück der gegenwärtig coursirenden Aktien...

Berlin-Anhaltische Eisenbahn. Dem Bauwesen noch ist die Genehmigung zu dem Bauarbeiten für eine Linie Luckenwalde-Fürstentum...

Kurier-Bank. Das jetzt in extenso vollendete Erkenntnis des Kurier-Obergerichts in Sachen der Deutschen Volksbank zu Curia...

Proc. türkische Schapschewe. Die definitiven Titres der procenatischen türkischen Schapschewe werden gegen Ende dieses Monats ausgegeben...

Leipziger Börse am 17. October.

Der Schluss, welchen gestern die folgende Bewegung der Börse wider zur vollen Geltung, die Kaufkraft...

tennte es aber zu heutzutage der Thätigkeit nicht bin, ebensowenig Coburger und Leipziger Credit, letzterer wurde per ult. die in größeren Betr. ca. zu 155...

Der Eisenbahnmarkt bot des Interesses außerst wenig; nur Leipzig-Dresdener nahmen wiederum eine Ausnahmestellung ein...

Von den Deutschen Prioritäten machten sich Berlin-Anhalter Lit. A. durch etwas höhere Frage bemerkbar, sonst herrschte auf diesen Gebiete...

Auf dem Industrie-Aktienmarkt traten heute Immobilien wiederum in den Vordergrund. Diefelben ergaben die lebhaftesten Umsätze...

Unter den Sorten (Schilling) Napoleons' und Österreichische Banknoten 1/2 und Russische Noten 1/2 höher, dagegen gab den Ducaten 1/2 nach...

Allgemeine commerciale Notizen.

Am 15. October ist die Weibische Maschinenfabrik in Chemnitz angekauft worden, um in ein Aktienunternehmen umgewandelt zu werden...

Am 14. d. M. fand die Constitution und gleich darauf die erste Aufsichtsrathssitzung der Actiengesellschaft statt, welche das bereits erwähnte Terrain...

In einer unlängst stattgehabten Aufsichtsrathssitzung der Dresdener Lederfabrik vormalig F. Robert Werling wurde die Bilanz der ersten sechs Monate vorgelegt...

Die Geraer Bank hat im ersten Halbjahr 1872 einen Ueberschuss von 57,000 Proc. erzielt. Das Resultat wird im Stande sein, dieses Jahr eine der vorzüglichsten minderen gleiche Dividende zu zahlen...

Urnburg, 15. October. Aus Defau erhalten wir folgende Privatdepesche: Aus Scherer Quelle erzählt, daß die Magdeburger-Halbener Eisenbahngesellschaft...

Bankausweise. Wien, 16. October. Wochen-Ausweis der Oesterreichischen Nationalbank: Notennummen 319,342,660 fl. Metallschatz 141,481,951. In Metall zahlbare Wechsel 8,466,743. Staatsnoten, welche der Bank gehören, 517,811. Wechsel 157,221,439. Lombard 29,862,500. Eing. löst und börsenmäßig angekaufte Pfandbriefe 4,118,266.

Einzahlungen. Sächsischer Bankverein. Eine weitere Einzahlung von 30 Proc. ist mit 30. Oct. der Actie bis 9. November er. in Berlin bei Robert Thode & Co. zu leisten.

Concurs-Nachrichten. Concurs-Eröffnung zu dem Vermögen des Tuchfabrikanten Franz Lipinsky in Guben. 1. Termin 22. October. (Kreisgericht Guben.) In dem Concurs über das Vermögen der Kaufmann F. Schmelz in Berlin wurden auch im zweiten Prüfungstermine Konkursforderungen nicht gestellt. Die bereits vollständig realisirte und demnach zur Verteilung gelangende Masse stellt eine Dividende von 4 Proc. in Aussicht.

Generalversammlungen. Titens - Gesellschaft. Außerordentliche Generalversammlung am 29. Octbr. zu Berlin. - Neu-Schiffbau, Berg- und Hütten-Actienverein zu Hork bei Steche. Außerordentliche Generalversammlung am 31. October zu Hork bei Steche. - Pommerische Provinzial-Industrie-Actiengesellschaft. Generalversammlung am 28. October zu Sülz. - Actien-Brauerei Bergschlöden in Sagan. Außerordentliche Generalversammlung am 28. October zu Sagan.

London, 18. October. Eisen. Die Preisschwankungen der letzten Zeit in Eisen sind wichtig als ein Vorzeichen weiten Sinkens betrachtet werden. Man muß jedoch in Rechnung ziehen, daß einerseits die Preisermäßigungen in Folge von Eisenmangel...

Erzfeld, 15. October. Seiden-Condition. Einzelwert am 14. October: 23 Rth. 1245 Rth. Bom 1 bis 14. October: 193 Rth. 10,168 Rth. Total 216 Rth. 11,413 Rth.

Erzfeld, 15. October. Seiden-Condition. Einzelwert am 14. October: 10 Rth. 499 Rth. Bom 1 bis 14. October: 98 Rth. 4617 Rth. Total 108 Rth. 5146 Rth.

Erzfeld, 14. October. Seiden-Condition. Einzelwert für Zürich: Organfine 10 Rth. 1335 Rth. edgen. Pfd.; Trame 16 Rth. 2177 Rth. edgen. Pfd.; Grege - Kr. - edgen. Pfd. Total: 26 Rth. 3512 Rth. edgen. Pfd.

London, 14. October. Baumwolle. Berichte über fortwährend starke Anfuhr in den amer. asiatischen Häfen und bessere Nachrichten über die neue Ernte haben in u fern Märkten eine launere Stimmung hervorgerufen; die gestern stattgefundene Erhöhung des Bank-Discounts von 5 auf 6 Proc. ist nicht ohne Einfluß geblieben.

Erzfeld, 15. October. Seiden-Condition. Einzelwert am 14. October: 10 Rth. 499 Rth. Bom 1 bis 14. October: 98 Rth. 4617 Rth. Total 108 Rth. 5146 Rth.

9 1/2, d; von irgend einem Hafen, Oct-November-Berücksichtigung 9 1/2, d; Febr.-März-Berücksichtigung 9 1/2, d; Schwimment pr. Dampfer von New-York 9 1/2, d. Oct.-Roobr.-Lieferung 9 1/2, d. Alles auf der Basis von „midling“. Metalle. Kupfer. Der Markt ist die ganze Woche hindurch ruhig und gedrückt gewesen. Die Ursache ist dieselbe wie bereits in unserem letzten Berichte angegeben. Wir müssen und enthalten, irgend welche Meinung über den ferneren Verlauf des Marktes abzugeben, da dieses ganz unmöglich ist bei der ungewissen Stimmung, welche angeblich herrscht. Die Notierungen sind: Chili Barren, Pota 79 a 80 Pfd. Sterl., gute Marken 80 a 81 Pfd. Sterl., beste Marken 81 a 82 Pfd. Sterl.; Ingot, Pota 86 a 88 Pfd. Sterl., Armeneta 90 a 92 Pfd. Sterl., WMC australische 88 a 89 Pfd. Sterl., nominell, Surra Durra und Ballaroo Cake 86 a 87 Pfd. Sterl., Tough Cake und Ingot 87 a 89 Pfd. Sterl. - Yellow-Metall 8 a 8 1/2, d pr R. - Zinn niedrig, Banca 157 s, Straits 140 s Cassa und drei Monate prompt, englisches in Wälden und Ingot 149 s, do in Barre, verpackt in Barrels, 150 s, raff. 151 s. - Zinn, schlesisches, loco und in Hull, Grimsby oder Hartlepool 22 Pfd. Sterl. 15 s a 23 Pfd. Sterl., englisches weich V & S London und Havre 23 Pfd. Sterl. 10 s. - Blei ruhig aber fest; englisches Fig 20 Pfd. Sterl. 5 s, do. WB 21 Pfd. Sterl. 10 s, spanisches und deutsches, weich u. ohne Silber 20 Pfd. Sterl. - Eisen aller Sorten ist zu billigeren Bedingungen erhältlich, doch sind Preise unregelmäßig. Bestehe Stangen sind zu 2 1/2 s verkauft worden. In schottischen Hohefen fanden heftige Schwankungen statt. Am Montag wurde Eisen zu 12 s baar und zu 1 1/2 s 6d auf 14 tägige Lieferung verkauft. Am nächsten Tage war der Preis von 12 s 6d auf 12 s 6d gefallen und danach auf 12 s gewichen, während heute ein schneller und bedeutender Fall eintrat, so daß Umsätze bis zu 105 s baar darunter stattfanden und dazu Verkäufer schloßen. Die Verkäufe der letzten Woche betragen 12,071 Tons gegen 16,379 Tons im vorigen Jahre.

Liverpool, 13. October. Schiffsdepartement fest zu 14 sh 6d 11 sh 3 d pr. Tn.

Hongkong, 30. August. Thee. In Fußhow fand ein recht leeres Geschäft in allen Sorten statt und sind Umsätze recht selten und zu nennen, Preise waren in einigen Fällen etwas mehr zu Gunsten der Käufer; in Canton war das Geschäft wieder ruhiger, da die Ausfuhr beschränkt geblieben, in Hongkong sehr man jedoch trotz der ungünstigen Berichte von Europa fort, regelmäßig zu kaufen, welches wiederum zu den bedeutenden Umsätzen von 31,000 Riften Schwarzem und 46,000 halben Riften grünem Thee führte; in Hankow fand nur ein sehr kleines Geschäft statt, da Theelieferanten mit ihrer Waare den Shanghai-Markt anstarrten. - Seite. In Shanghai machten die unglücklichen europäischen Berichte keinen Eindruck und fanden circa 4000 Ballen zu Preisen, welche für Tailand sogar noch etw. kleine Erhöhung zeigen, Nehmer; in Canton brachten dagegen die Berichte mehr Einfluß hervor und behielt der Markt seine weiche Tendenz bei, es gingen 863 Ballen un. unsere Daten sind: Shanghai 21, Fußhow 26, Amoy 28, Swatow und Canton 29, d. M.

Tabak. Bremen, 15. October. Umsatz von Nordamerikanischem Fässertabak 44 Fass Kentucki, 23 Fass Stengel. Umsatz von Argentinertabak: 256 Riften Seelack, 83 Seronen Havana, 739 Seronen Palmyra. London, 15. October. Zucker. Totalvorrath 74,100, Lieferung der Woche für den Consum 4345, Lieferung der Woche für den Export 170, Ausfuhrungen der Woche 5327 Tons.

Hopfenbericht. Nürnberg, 15. October. Wir hatten gestern eine Marktaufhebung von 6-700 Ballen, die sich mit den zahlreichen Sendungen aus der Halberstadt und vom Auslande auf 1200 Ballen erhöhte; von diesen wurden ca. 1000 übernommen; gute und gute Mittelforten erzielten volle Preise, während Canada und Letha die letzte Notiz nicht ganz besapient konnten. Aus den Productio-nisländern, namentlich aus Böhmen und der Palmyra, nahm sich ein günstiger und dem Herdrunder Ueberschuß wird gute Stimmung und fester Preis gemeldet. Heute kamen abermals 14-bis 15,000 Ballen zu Markte, welche für Braunkundenschaft wenig gute Sorten enthielten. Die größere Nachfrage für Exportwaare kamen zwar dem Geschäft gut zu Statten, allein die großen Massen geringer Qualitäten gingen nur zu weichen Preisen ab, während höhere Sorten die letzten Notierungen behaupten konnten. Für Export wurde am meisten zu 30-36 fl. gehandelt. Bei Schluß des Geschäfts waren über 1/2 der Zufuhr vergriffen. Marktware Prima 38-46 fl., Secunda 32 bis 36 fl., Tertia 25-30 fl. Halberstadt 36-55 fl., Giffäfer 52-55 fl.

Dampferbericht. 16. October. Der Dampferhandel war heute bei einem Marktschluß von 220 Stück unverändert. Preise ebenfalls gegen Montag unverändert. Rest 66 Stück. Für England wurden 40 Stück gekauft. Marktberichte. Stettin, 16. October. Getreidemarkt. Weizen loco 76-85, pr. October-November und pr. Frühjahr 81 1/2, pr. Mai-Juni 82, Roggen loco 47-54, pr. Oct.-Nov. 52 1/2, pr. Frühjahr 54 1/2, pr. Mai-Juni 54 1/2, Rüböl loco 100 Rthlgr. 25 1/2, pr. Oct.-Nov. 23, pr. April-Mai 24 1/2, pr. Spiritus loco und pr. Oct. 19 1/2, pr. Oabr.-Roobr. 18 1/2, pr. Frühjahr 19 1/2.

Magdeburg, 16. October. Kartoffelspirit, pr. 10,000 Liter, loco ohne Faß - Tn. Köln, 16. October. Getreidemarkt. Wetter: Schön. Weizen unverändert, hiesiger loco 8.20, fremder loco 8.12 1/2, pr. November 8.11 1/2, pr. März 7.27, pr. Mai 7.28. - Roggen beauptet, loco 6.25, pr. Nov. 5.1 1/2, pr. März 5.8, pr. Mai 5.10 1/2, - Rüböl matter, loco 13 1/2, pr. October/13, pr. Mai 13 1/2, - Leinöl loco 13 1/2.

Breslau, 16. October. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 1/2, pr. October 18 1/2, pr. April-Mai 8 1/2, - Weizen pr. October 85, - Roggen pr. October 58 1/2, pr. October/Nov. 57, pr. April-Mai 6 1/2, - Rüböl pr. October 100 Rthlgr. 23 1/2, pr. April-Mai 24 1/2, - Zinn fest.

Bremen, 16. October. (Mont. Tel.) Petroleum fest aber ruhig. - Baumwolle sehr fest. Umsatz 1400 B. amerikan. und 218 Ballen ostind. - Reis ruhig. Preise unverändert. Verkauf 4000 Sad. - Getreide nur im Reinen gehandelt, bei unverändertem Preisen.

London, 16. October. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Der Markt schloß für sämtliche Getreidearten fest zu nominell unveränderten Monatspreisen.

Wien, 16. October. Getreidemarkt. (Schlussbericht) Weizen sehr ruhig. Roggen loco...

Paris, 16. October. (Produktenmarkt) Weizen fest, pr. October 99.75, pr. November-Dctbr. 99.75...

Dresden, 16. October. (Produktenmarkt) Weizen pr. 1000 Ko. ober 2000 K netto, loco...

Leipzig, 16. October. (Produktenmarkt) Weizen pr. 1000 Ko. ober 2000 K netto, loco...

Southampton, 15. October. (Rent. Tel.) Der Fracht-Dampfer „Reva“ ist von Lissabon hier angekommen.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 17. October 1873

Wittnags 1 Uhr. Bitterung: Sahn. Weizen pr. 1000 Ko. ober 2000 K netto, loco...

Dresdener Börse, 16. October.

Socialist. Act. 252 G. Reich. Champ. N. 155 G. Silberrente do. 300 G.

Telegraphischer Coursbericht.

Wien, 17. October. (Schlusscourse) Papier-Rente 64.90. Silber-Rente 70.25. 1860er do. 102.20.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktion. Bergisch-Märkische 137. Berlin-Anhalter 218.

Leipziger Creditanstalt 104 1/2. do. Wechsel u. Depositt. 105. Rheininger Creditanstalt 160 1/2.

Bank-Aktionen. Leipziger Creditanstalt 104 1/2. do. Wechsel u. Depositt. 105. Rheininger Creditanstalt 160 1/2.

Berlin, 17. October. (Schlusscourse) Weizen loco. 8 1/2. Roggen loco 5 1/2. pr. October-November 5 1/2.

18. Oct. 18. Oct. pr. Frühjahr 18. Oct. 20. Oct. 22. Oct. 24. Oct. 26. Oct. 28. Oct. 30. Oct.

Leipzig, 17. October. (Produktenmarkt) Weizen pr. 1000 Ko. ober 2000 K netto, loco...

Berlin, 17. October. (Produktenmarkt) Weizen pr. 1000 Ko. ober 2000 K netto, loco...

Wien, 17. October. (Schlusscourse) Papier-Rente 64.90. Silber-Rente 70.25. 1860er do. 102.20.

Leipziger Börsen-Course am 17. October 1873. Course in 30 Thaler - Fasso.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Aktionen, Vereins-Bierbrauerei-Aktion, Eisen-Prior.-Oblig., Bank- u. Credit-Aktion, and Renten.